

FINANZ BERICHT.



DATEN - FAKTEN - ANALYSEN

Finanzbericht mit
Stand 31.08.2024

Impressum

Herausgeber: Kreis Coesfeld - Der Landrat
Abteilung Finanzen und Liegenschaften
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld

© Kreis Coesfeld, September 2024

Fotos Titelblatt: © Petr Ciz - adobestock.com

www.kreis-coesfeld.de



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	2
2. Zusammenfassung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 im Haushaltsjahr 2024	4
3. Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5	6
3.1 Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt.....	6
3.2 Budget 2 - Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	9
3.3 Budget 3 - Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen.....	14
3.4 Budget 4 - Landrat.....	18
3.5 Budget 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft	20
4. Berichterstattung zu der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld	21
5. Erweiterte Berichterstattung zu einzelnen Produkten.....	23
6. Überblick über Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	30

1. Allgemeines

Aufbau des Finanzberichts zum 31.08.2024

Mit diesem Finanzbericht wird eine Prognose des Jahresergebnisses 2024 auf der Basis der Daten zum 31.08.2024 abgegeben. Aufbauend auf der Darstellung der Produktbereiche sowie den dazugehörigen Produktgruppen aus dem **Haushalt 2024** werden für die Budgets 1 bis 5 jeweils

- der fortgeschriebene Ansatz,
- der gebuchte Ist-Wert zum Stand der Berichtserstellung,
- der Prognosewerte zum 31.12. (zum Stand 30.04. und 31.08.) sowie
- die voraussichtliche Abweichung (Verbesserung +/ Verschlechterung -) des aktuellen Prognosewertes zum fortgeschriebenen Ansatz

angegeben. Die Darstellungen erfolgen getrennt nach Ergebnis- und Finanzrechnung.

Voraussichtliche Abweichungen von mehr als 50.000 € in einer Produktgruppe oder wesentliche Risiken werden näher erläutert. Dabei wird unterstellt, dass sich die prognostizierten Abweichungen bei den Aufwendungen und Erträgen in der Ergebnisrechnung je Produktgruppe üblicherweise in voller Höhe auch auf die jeweilige Finanzrechnung auswirken. Andernfalls wird hierzu eine zusätzliche Erläuterung gegeben.

Hinweise zu krisenbedingten Finanzschäden (Corona/Ukraine)

In den Jahren 2020 bis 2023 erfolgte eine Isolierung von Corona-bedingten und ab 2022 auch von Ukraine-bedingten Finanzschäden nach dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG). Hierzu wurden entsprechende Nebenrechnungen auf Ebene des Ergebnisplans aufgestellt. Das NKF-CUIG sieht eine Isolierung der krisenbedingten Finanzschäden ab dem Jahr 2024 nicht mehr vor, so dass entsprechende Nebenrechnungen nicht mehr zu erstellen sind. Die gesonderte Angabe von Prognosewerten zu den Corona- und Ukraine-bedingten Finanzschäden entfällt somit ab dem Jahr 2024 ebenfalls. Sofern wesentliche krisenbedingte Abweichungen zu erwarten sind, werden diese im Rahmen der allgemeinen Berichterstattung in den jeweiligen Budgets berücksichtigt und ggf. erläutert.

Hinweise zum fortgeschriebenen Ansatz

Der fortgeschriebene Ansatz setzt sich zusammen aus den für das Jahr 2024 geplanten Ansätzen zzgl. der Ermächtigungsübertragungen aus dem Entwurf des Jahresabschluss 2023 (insgesamt rd. 82,96 Mio. €). Hier- von entfallen

- a) auf **Finanzermächtigungsübertragungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit** für Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten (Auswirkungen nur im Finanzplan) rd. 25,99 Mio. €

- b) auf **investive Finanzermächtigungsübertragungen** rd. 56,05 Mio. €
Die für 2023 eingeplanten Investitionsauszahlungen konnten nicht bzw. nicht in voller Höhe ausgezahlt werden. Um die fachgerechte Weiterführung und Beendigung dieser Maßnahmen nicht zu gefährden, mussten Auszahlungsermächtigungen für Investitionen übertragen werden. Nach Ziffer II Nr. 3 der Leitlinien der Budgetierung (Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld) bleiben diese bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar. Die nach 2024 übertragenen Ermächtigungen erhöhen die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan 2024 (Auswirkungen nur im Finanzplan).

c) auf **konsumtive Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 KomHVO in Verbindung mit den Leitlinien der Budgetierung (Ziffer II. 3 a) der Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung) des Kreises Coesfeld**

rd. 0,92 Mio. €

Das Instrument der konsumtiven Ermächtigungsübertragung ermöglicht die Übertragung von nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen für Aufwendungen und konsumtive Auszahlungen des Vorjahres 2023 in das Folgejahr 2024. Dem Prinzip der Gesamtdeckung soll Rechnung getragen werden, d. h. der Gesamthaushalt sollte im Rechnungsjahr eine Verbesserung mindestens in Höhe der beantragten konsumtiven Ermächtigungsübertragungen ausweisen. Die Ergebnis- und Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2023 wurden durch die konsumtiven Ermächtigungsübertragungen nicht belastet. Es werden vielmehr die Ansätze des Haushaltsjahres 2024 verstärkt mit der Folge, dass sich die Inanspruchnahme der Ermächtigungsübertragungen verschlechternd auf das Ergebnis des Jahres 2024 auswirkt.

Im Anhang zum Entwurf des Jahresabschlusses 2023 werden die endgültigen Ermächtigungsübertragungen einzeln aufgelistet (vgl. Ziffer 5.2, Seite A54 ff.). Um diese Beträge erhöhen sich die Haushaltsermächtigungen bei den entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres (§ 22 Abs. 2 KomHVO NRW). Eine entsprechende Fortschreibung der Haushaltsansätze für 2024 wird vorgenommen.

Bei den vorstehend aufgeführten Ermächtigungsübertragungen handelt es sich um vorläufige Werte, da der Jahresabschluss 2023 zum Zeitpunkt der Erstellung des Finanzberichtes noch nicht endgültig beschlossen war.

Ferner können sich im Zuge der Haushaltsausführung Sachverhalte ergeben, die zu einer Fortschreibung der Planansätze (Ermächtigungen) führen. Hierbei handelt es sich beispielsweise um **Mittelverschiebungen innerhalb eines Budgets nach den Leitlinien der Budgetierung** (Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld). Bis zum 31.08.2024 sind keine wesentlichen Mittelverschiebungen erfolgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltsentwicklung grundsätzlich mit Risiken behaftet ist. In vielen Produktbereichen, vor allem im Budget 2, resultieren die Leistungen aus Pflichtaufgaben. Eine Steuerung ist nur begrenzt möglich, weil sie engen rechtlichen Vorgaben unterliegt.

2. Zusammenfassung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 im Haushaltsjahr 2024

	<u>Voraussichtliche Abweichung</u> Prognosewert zum 31.12.2024 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2024 Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Budget 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	130.312 €
Budget 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	-3.002.258 €
Budget 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	-370.309 €
Budget 4 Landrat	19.531 €
Budget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft	300.000 €
Budgetübergreifend Personaletat	3.000.000 €
Abweichung Budgets 1 bis 5	77.276 €
abzüglich der Verschlechterung im Kreisjugendamt	637.333 €
Bei den Produkten des Kreisjugendamtes, die über die Kreisumlage-Mehrbelastung Jugendamt zu finanzieren sind, wird zum aktuellen Berichtsstichtag die vorgenannte Verschlechterung erwartet. Differenzen zwischen Plan und Ergebnis sind gem. § 6 Ziffer 2 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld gem. § 56 Abs. 5 Satz 2 KrO NRW nach Ablauf des Haushaltsjahres abzurechnen und im übernächsten Jahr auszugleichen.	
verbleibende Abweichung Budgets 1 bis 5 im allgemeinen Kreishaushalt	714.609 €

In den Budgets 1 bis 5 wird nach den rein zahlenmäßigen Prognosen der Budgetverantwortlichen eine **Budgetverbesserung in Höhe von rd. 714.600 €** erwartet (ohne Berücksichtigung der Verschlechterung im Produktbereich 51 Jugendamt in Höhe von rd. -637.300 €/Kreisumlage-Mehrbelastung).

Die Budgetverbesserung beinhaltet eine Verschlechterung in der Produktgruppe 32.02 (rd. -198.000 €/Kostenrechnung Rettungsdienst). Die Kostenunterdeckung belastet zunächst den allgemeinen Haushalt. Das Kommunalabgabengesetz NRW bietet aber die generelle Ermächtigung, eine Kostenunterdeckung innerhalb von vier Jahren nach Ablauf des Kalkulationszeitraums auszugleichen.

Weitere Verschlechterungen zeichnen sich bereits jetzt in den Produktbereichen 50 Soziales und Jobcenter (rd. -2,821 Mio. €), 11 Personal und Organisation (rd. -220.000 €) und 62 Vermessung und Kataster (rd. -188.000 €) ab. Denen gegenüber stehen Verbesserungen in den Produktbereichen 36 Straßenverkehr (rd. 210.000 €), 63 Bauen und Wohnen (rd. 90.000 €), 40 Schule, Bildung und Kultur (rd. 400.000 €), 21 Allgemeine Finanzwirtschaft (rd. 300.000 €) sowie im Personaletat (bis zu rd. 3 Mio. €).

Der Gesamtergebnisplan weist für 2024 ein geplantes negatives Jahresergebnis in Höhe von -7,13 Mio. € aus, das sich aufgrund der aktuellen Entwicklungen demnach um rd. 714.600 € auf rd. -6,41 Mio. € reduzieren würde. In der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2024 wurde die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage auf 7,13 Mio. € festgesetzt (vgl. § 4).

Gesamtfinanzrechnung 2024	
	<u>Voraussichtliche Abweichung</u> Prognosewert zum 31.12.2024 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2024 Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Budget 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	-500.578
Budget 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	1.441.660
Budget 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	18.429.700
Budget 4 Landrat	-17.851
Budget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft	300.000
Budgetübergreifend Personaletat	3.000.000
Summe	22.652.932

Hinweis zu den nachfolgenden Tabellen:

Durch den Einsatz einer speziellen Auswertungssoftware können sich im Einzelfall geringe Rundungsdifferenzen (+/- 1 €) ergeben.

3. Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5

3.1 Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt

Budget 1 – Teilergebnisrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2024	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.	
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	Saldo	-240.014 €	-188.339 €	-240.014 €	-240.014 €	0 €
32.02 Rettungsdienst (Kostenrechnung)	Saldo	1.655.812 €	-13.099.404 €	-316.082 €	1.457.945 €	-197.867 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	Saldo	-1.571.049 €	-1.711.371 €	-1.571.049 €	-1.571.049 €	0 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	Saldo	-1.755.960 €	-1.143.167 €	-1.719.759 €	-1.719.759 €	36.201 €
32 - Sicherheit und Ordnung	Saldo	-1.911.212 €	-16.142.281 €	-3.846.904 €	-2.072.878 €	-161.666 €
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	2.379.300 €	107.474 €	2.379.300 €	2.379.300 €	0 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	2.379.300 €	107.474 €	2.379.300 €	2.379.300 €	0 €
36.01 Verkehrssicherung	Saldo	2.796.409 €	1.905.848 €	2.761.409 €	2.901.409 €	105.000 €
36.02 Zulassungen	Saldo	556.161 €	540.918 €	566.161 €	581.161 €	25.000 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Saldo	22.844 €	189.306 €	47.844 €	102.844 €	80.000 €
36 Straßenverkehr	Saldo	3.375.414 €	2.636.072 €	3.375.414 €	3.585.414 €	210.000 €
39.01 Verbraucherschutz	Saldo	-1.093.764 €	-916.599 €	-1.101.786 €	-1.101.786 €	-8.022 €
39.02 Veterinärdienst	Saldo	-1.706.378 €	-981.771 €	-1.706.378 €	-1.706.378 €	0 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	Saldo	413.524 €	488.928 €	413.524 €	413.524 €	0 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	Saldo	-2.386.617 €	-1.409.442 €	-2.394.640 €	-2.394.639 €	-8.022 €
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	Saldo	-583.299 €	-112.258 €	-561.070 €	-503.299 €	80.000 €
63.02 Wohnungsförderung	Saldo	-272.557 €	-211.345 €	-272.557 €	-262.557 €	10.000 €
63 Bauen und Wohnen	Saldo	-855.856 €	-323.603 €	-833.627 €	-765.856 €	90.000 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	Saldo	-657.694 €	-541.146 €	-657.694 €	-657.694 €	0 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	Saldo	-1.884.414 €	-1.243.523 €	-1.884.414 €	-1.884.414 €	0 €
70.03 Gewässerschutz	Saldo	-958.482 €	-587.902 €	-958.482 €	-958.482 €	0 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	Saldo	210.421 €	-831.463 €	210.421 €	210.421 €	0 €
70.05 Teilnehmungsmanagement	Saldo	-4.921 €	-164.389 €	-4.921 €	-4.921 €	0 €
70 Umwelt	Saldo	-3.295.091 €	-3.368.423 €	-3.295.091 €	-3.295.091 €	0 €
Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt	Saldo	-2.694.062 €	-18.500.203 €	-4.615.547 €	-2.563.749 €	130.312 €

Im Budget 1 werden für das Jahr 2024 im Vergleich zur Haushaltsplanung zum 31.08.2024 Verbesserungen in Höhe von rd. 130.000 € prognostiziert. Die noch zum 30.04.2024 prognostizierte erhebliche Verschlechterung in Höhe von rd. -1,94 Mio. € (insbesondere in der Kostenrechnung Rettungsdienst) zeichnet sich unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen nicht mehr ab.

Produktbereich 32 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Zum 31.08.2024 wird insgesamt nur noch eine Verschlechterung in Höhe von rd. -198.000 € prognostiziert. Die Hochrechnung des Ertrages erfolgt dabei unter Berücksichtigung der Gebührenabrechnungen des DRK für die Monate Januar bis Juli 2024. Unter Berücksichtigung der Entwicklungen in diesem sowie in den vergangenen Jahren deuten die aktuellen Werte darauf hin, dass die geplanten Einsatzzahlen nicht erreicht werden, so dass derzeit Mindererträge in Höhe von rd. -998.000 € zu erwarten sind.

Denen gegenüber stehen Einsparungen in Höhe von insgesamt rd. 800.000 €, die im Wesentlichen auf Minderaufwendungen aufgrund von Stellenvakanzen, Lieferverzögerungen für neue Fahrzeuge beim DRK (verminderte Fahrzeugkosten/Instandhaltung von Ausstattung etc.) sowie niedrigere Treibstoffkosten (großzügige Kalkulation aufgrund des Ukraine-Krieges) zurückzuführen sind.

Eine Kostenunterdeckung im Bereich Rettungsdienst würde zunächst den allgemeinen Haushalt belasten. Mit § 6 Absatz 4 Satz 3 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) besteht eine Ermächtigung, wonach eine Kostenunterdeckung innerhalb von vier Jahren nach Ablauf des Kalkulationszeitraums ausgeglichen werden kann.

In der Schlussbilanz des Kreises Coesfeld zum 31.12.2022 ist ein Sonderposten (SoPo) für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst in Höhe von rd. 9,771 Mio. € passiviert. Hierbei handelt es sich um erhaltene Beträge von Gebührenzahlern aus Vorjahren, die im Ausgleichszeitraum wieder dem Gebührenhaushalt zugeflossen sind. Für das Haushaltsjahr 2023 fließen rd. -4,655 Mio. € gebührensenkend in das Gebührenaufkommen des Rettungsdienstes (Kostenrechnung) ein, rd. 2,568 Mio. € wurden dem Sonderposten zugeführt, so dass als Sonderposten für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst zum 31.12.2023 rd. 7,684 Mio. € zur Verfügung stehen würden. Laut Ansatzplanung 2024 sind für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst rd. 2,8 Mio. € (Auflösung SoPo) vorgesehen. Nach Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023 wäre zu prüfen, in welchem Umfang Mittel aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst bereits zur Deckung der Verschlechterung in Folgejahren zur Verfügung stehen und in Anspruch genommen werden können.

Produktbereich 36 Straßenverkehr

Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird im Produktbereich 36 Straßenverkehr von einem Mehraufwand in Höhe von rd. 75.000 € ausgegangen, dem Mehrerträge in Höhe von insgesamt rd. 285.000 € gegenüberstehen, so dass in Gänze mit einer Verbesserung in Höhe von rd. 210.000 € zu rechnen ist. Die aktuell positive Prognose der Ertragsentwicklungen erfolgt unter der Maßgabe, dass die äußeren und inneren Einflussfaktoren (u. a. Personal / Technik / Verkehrsverhalten) den derzeit absehbaren Planungen entsprechen.

Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Den Mehraufwendungen in Höhe von rd. 20.000 € durch den Einsatz eines angemieteten Enforcement-Trailers zur Geschwindigkeitsüberwachung stehen Mehrerträge durch Verwarn- und Bußgelder in Höhe von rd. 125.000 € gegenüber.

Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Im Bereich der Kfz-Zulassung stehen den notwendigen Mehraufwendungen (in der Regel Kosten für Zulassungsdokumente, Plaketten etc.) in Höhe von rd. 25.000 € Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren in Höhe von rd. 50.000 € entgegen.

Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Den Mehraufwendungen (in der Regel für Fahrerlaubnisdokumente) in Höhe von rd. 30.000 € stehen entsprechende Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren in Höhe von rd. 110.000 € entgegen.

Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Die erwartete Ertragsverbesserung zum 31.08.2024 in Höhe von rd. 90.000 € ergibt sich überwiegend aus einem weiterhin hohen Niveau der Baugenehmigungsgebühren.

Produktbereiche 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung und 70 Umwelt

Für diese Produktbereiche werden zum 31.08.2024 keine wesentlichen Abweichungen erwartet.

Budget 1 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2024	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.	
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	Saldo	-239.650 €	-187.168 €	-239.650 €	-239.650 €	0 €
32.02 Rettungsdienst (Kostenrechnung)	Saldo	-3.989.592 €	-2.003.822 €	-5.894.504 €	-4.821.148 €	-831.556 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	Saldo	-2.338.264 €	-1.321.728 €	-2.338.264 €	-2.338.264 €	0 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	Saldo	-2.227.978 €	-1.185.343 €	-1.712.685 €	-2.188.978 €	39.000 €
32 Sicherheit und Ordnung	Saldo	-8.795.485 €	-4.698.061 €	-10.185.103 €	-9.588.040 €	-792.556 €
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	1.592.210 €	295.220 €	1.592.210 €	1.592.210 €	0 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	1.592.210 €	295.220 €	1.592.210 €	1.592.210 €	0 €
36.01 Verkehrssicherung	Saldo	2.297.986 €	1.663.612 €	2.273.986 €	2.402.986 €	105.000 €
36.02 Zulassungen	Saldo	558.066 €	535.981 €	568.066 €	583.066 €	25.000 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Saldo	23.412 €	174.637 €	48.412 €	103.412 €	80.000 €
36 Straßenverkehr	Saldo	2.879.464 €	2.374.230 €	2.890.464 €	3.089.464 €	210.000 €
39.01 Verbraucherschutz	Saldo	-1.138.069 €	-744.411 €	-1.146.091 €	-1.146.091 €	-8.022 €
39.02 Veterinärdienst	Saldo	-1.853.153 €	-985.762 €	-1.853.153 €	-1.853.153 €	0 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	Saldo	413.905 €	88.317 €	413.905 €	413.905 €	0 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	Saldo	-2.577.317 €	-1.641.856 €	-2.585.339 €	-2.585.339 €	-8.022 €
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	Saldo	-577.482 €	-97.798 €	-555.254 €	-497.482 €	80.000 €
63.02 Wohnungsförderung	Saldo	-272.404 €	-175.920 €	-272.404 €	-262.404 €	10.000 €
63 Bauen und Wohnen	Saldo	-849.886 €	-273.719 €	-827.658 €	-759.886 €	90.000 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	Saldo	-2.661.962 €	-459.793 €	-656.962 €	-2.661.962 €	0 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	Saldo	-2.645.348 €	-1.196.913 €	-2.645.348 €	-2.645.348 €	0 €
70.03 Gewässerschutz	Saldo	-957.509 €	-578.624 €	-957.509 €	-957.509 €	0 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	Saldo	30.141 €	-4.089.436 €	30.141 €	30.141 €	0 €
70.05 Beteiligungsmanagement	Saldo	-291.319 €	-281.520 €	-291.319 €	-291.319 €	0 €
70 Umwelt	Saldo	-6.525.996 €	-6.606.287 €	-4.520.996 €	-6.525.996 €	0 €
Budget 1	Saldo	-14.277.010 €	-10.550.474 €	-13.636.423 €	-14.777.588 €	-500.578 €

Die zuvor prognostizierten Veränderungen in der Ergebnisrechnung wirken sich entsprechend auf die Finanzrechnung aus. Zusätzlich ergeben sich noch folgende Entwicklungen:

Produktbereich 32 Sicherheit und OrdnungProduktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Es wird mit Mindereinzahlungen in Höhe von rd. -831.556 € (entspr. 10/12 des Ertragsaufkommens) gerechnet, da die Gebührenabrechnungen rund zwei Monate im Verzug sind.

3.2 Budget 2 - Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit

Budget 2 - Teilergebnisrechnung

	fortgeschriebener Ansatz 2024	Ist-Wert zum 31.12.		Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz
		Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	
40.01 Leistungen der Schulen	Saldo	-3.580.565 €	-2.525.888 €	-2.986.336 €	-3.580.565 €	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	Saldo	-2.033.886 €	-741.194 €	-2.033.886 €	-1.633.886 €	400.000 €
40.03 Serviceleistungen	Saldo	-252.693 €	-154.957 €	-252.693 €	-252.693 €	0 €
40.04 Schulamt	Saldo	-277.648 €	-169.785 €	-277.648 €	-277.648 €	0 €
40.05 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	Saldo	-1.565.176 €	-774.379 €	-1.532.176 €	-1.565.176 €	0 €
40 Schule, Bildung und Kultur	Saldo	-7.709.968 €	-4.366.202 €	-7.082.738 €	-7.309.968 €	400.000 €
43.01 Kommunales Integrationszentrum	Saldo	-723.856 €	-88.104 €	-717.751 €	-667.351 €	56.505 €
43.03 RBN, zdi, KAoA, Fachplanung	Saldo	-538.947 €	-281.166 €	-533.647 €	-538.947 €	0 €
43 Reg. Bildungsbüro u. Kommunales Integrationszentrum	Saldo	-1.262.803 €	-369.270 €	-1.251.398 €	-1.206.298 €	56.505 €
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	Saldo	-3.296.756 €	-7.993.410 €	-3.452.875 €	-3.470.074 €	-173.318 €
50.20 Ambulante Leistungen	Saldo	-9.944.538 €	-6.689.550 €	-10.035.457 €	-10.318.151 €	-373.613 €
50.30 Stationäre Pflege	Saldo	-12.246.795 €	-10.617.864 €	-13.757.795 €	-14.521.295 €	-2.274.500 €
50.40 Jobcenter	Saldo	-6.837.547 €	-4.332.946 €	-6.837.400 €	-6.837.547 €	0 €
50 Soziales und Jobcenter	Saldo	-32.325.636 €	-29.633.770 €	-34.083.527 €	-35.147.067 €	-2.821.431 €
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen (bis 2014)*	Saldo	0 €	-339 €	0 €	-339 €	-339 €
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG (bis 2014)*	Saldo	0 €	-31.579 €	-14.000 €	-31.579 €	-31.579 €
51.10 Prävention und Regelangebote	Saldo	-32.064.855 €	-27.726.789 €	-31.852.695 €	-31.811.733 €	253.122 €
51.20 Hilfen zur Erziehung	Saldo	-13.106.046 €	-9.280.858 €	-14.569.061 €	-14.644.153 €	-1.538.107 €
51.30 Sonstige Leistungen	Saldo	-3.132.924 €	-999.192 €	-3.086.525 €	-2.453.354 €	679.570 €
51 Jugendamt	Saldo	-48.303.825 €	-38.038.757 €	-49.522.281 €	-48.941.158 €	-637.333 €
53.10 Amtsärztlicher Dienst	Saldo	-383.334 €	-350.787 €	-383.334 €	-383.334 €	0 €
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	Saldo	-1.217.337 €	-717.709 €	-1.217.337 €	-1.217.337 €	0 €
53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst	Saldo	-1.574.047 €	-1.087.325 €	-1.574.047 €	-1.574.047 €	0 €
53.40 Gesundheitsschutz	Saldo	-826.938 €	-830.102 €	-826.938 €	-826.938 €	0 €
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR / Gesundheitskoordination und -planung	Saldo	-1.440.143 €	-886.235 €	-1.440.143 €	-1.440.143 €	0 €
53.60 Betrieb eines Impfzentrums	Saldo	-228.953 €	-181.236 €	-228.953 €	-228.953 €	0 €
53 Gesundheitsamt	Saldo	-5.670.751 €	-4.053.393 €	-5.670.751 €	-5.670.751 €	0 €
Budget 2	Saldo	-95.272.983 €	-76.461.392 €	-97.610.695 €	-98.275.241 €	-3.002.258 €
* Restabwicklung aus Vorjahren						

Die im Budget 2 prognostizierte Verschlechterung in Höhe von insgesamt rd. -3 Mio. € basiert im Wesentlichen auf negative Entwicklungen in den Produktbereichen 50 Soziales und Jobcenter (rd. -2,82 Mio. €) und 51 Jugendamt (rd. -637.300 €), denen Verbesserungen in den Produktbereichen 40 Schule, Bildung und Kultur (rd. 400.000 €) und 43 Regionales Bildungsbüro und Kommunales Integrationszentrum (rd. 56.500 €) gegenüber stehen.

Produktbereich 40 Schule, Bildung und Kultur

Produktgruppe 40.02 Schülerbezogene Leistungen

Zum 31.08.2024 werden (entgegen der Prognose vom 30.04.2024) nunmehr durch die Weiterführung des Deutschlandtickets rd. 400.000 € Einsparungen bei den Schülerbeförderungskosten erwartet.

Produktbereich 43 Regionales Bildungsbüro und Kommunales IntegrationszentrumProduktgruppe 43.01 Kommunales Integrationszentrum

Die Verbesserung in Höhe von rd. 56.500 € ist im Wesentlichen zurückzuführen auf den verspäteten Beschluss der Sprachförderrichtlinie (Minderaufwendungen rd. 40.000 €), Einsparungen bei der Öffentlichkeitsarbeit, Literatur und den Geschäftsaufwendungen sowie auf Stellenvakanzen.

Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter

Zum 31.08.2024 wird im Bereich Soziales und Jobcenter für das Jahr 2024 insgesamt eine Verschlechterung in Höhe von rd. -2,82 Mio. € (Stand 30.04.2024: rd. -1,76 Mio. €) erwartet.

Produktgruppe 50.10 Finanzen

Es errechnet sich eine Verschlechterung in Höhe von rd. -173.000 € im Bereich des 3. Kapitels SGB XII, da die Aufwendungen, insbesondere im Bereich der Hilfe bei Krankheit außerhalb von Einrichtungen (a. E.) sowie der laufenden Leistungen (a. E., in besonderen Wohnformen und innerhalb von Einrichtungen) höher ausfallen als veranschlagt. Die Ausgaben für die Hilfe bei Krankheit sind weiterhin sehr hoch. Die Kosten sind durch die Fallsteigerung aufgrund der Flüchtlinge aus der Ukraine in den letzten Jahren stark gestiegen und bleiben hoch. Die laufenden Leistungen steigen ebenfalls, insbesondere innerhalb von Einrichtungen - hier durch die Steigerung der Kosten durch die Einrichtungen (vgl. auch Produktgruppe 50.30).

Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

In der Ergebnisrechnung wird eine Verschlechterung in Höhe von rd. -374.000 € prognostiziert. Dieser erhöhte Fehlbetrag ist insbesondere auf Mehraufwendungen bei den Transferausgaben der häuslichen Pflege zurückzuführen (rd. 300.000 €), die auf (gegenüber der Planung) erhöhten Fallzahlen von Hilfeempfängern in ambulant betreuten Wohngemeinschaften beruhen. Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngemeinschaften verursachen in der Regel auf Grund des höheren Bedarfs an professioneller Betreuung weitaus höhere Kosten als Pflegebedürftige, die ambulant im Familiensetting versorgt werden. Neben den Transferaufwendungen für Hilfebedürftige werden hier auch Mehraufwendungen bei der Förderung der ambulanten Pflegedienste als auch bei den Zuschüssen zur Tages- und Kurzzeitpflege (rd. 80.000 €) erwartet. Dem stehen lediglich geringfügige Mehrerträge gegenüber.

Produktgruppe 50.30 Stationäre Pflege

Auf Grund der Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt eine Budgetverschlechterung in Höhe von rd. -2,274 Mio. € ab. Derzeit werden Mindererträge in Höhe von rd. -31.500 € erwartet. Bei den Aufwendungen zeichnet sich eine Verschlechterung von rd. -2,243 Mio. € ab. Dieser Betrag ergibt sich aus diversen Verschiebungen und Mehraufwendungen im Bereich der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen und dem Pflegewohngeld. Die Entgelte (Pflegesätze sowie der Entgelte für Unterkunft und Verpflegung) steigen auf Grund von enormen Zuwächsen bei den Personalkosten (allgemein) und den Sachkostensteigerungen. Ferner ist zum 01. Juli 2023 das neue Personalbemessungssystem nach § 113c SGB XI in Kraft getreten. Es werden nunmehr bundeseinheitliche Stellenschlüssel als sog. Personalanhaltswerte festgelegt mit dem Ziel einer besseren Personalausstattung. Dieses kann zu höheren Personalmengen und somit zu höheren Personalkosten führen. Die Erhöhung der Entgeltbestandteile führt dazu, dass auch Personen mit einem „guten“ Renteneinkommen dauerhaft auf Sozialhilfe und Pflegewohngeld angewiesen ist. Die Fallzahlen steigen. Die gesetzlichen Änderungen sind seinerzeit mit in die Haushaltsplanung 2024 eingeflossen, allerdings waren so hohe Kostensteigerungen nicht vorhersehbar.

Die weitere Entwicklung der Erträge und besonders der Aufwendungen der Leistungen der Pflegebedürftigen in Einrichtungen lässt sich nicht abschließend beurteilen.

Produktgruppe 50.40 – Jobcenter

Die Aufwendungen für SGB II-Leistungsbezieher steigen aufgrund erhöhter Fallzahlen. Die Regelleistungen werden aber vollständig durch den Bund erstattet, so dass auch die Erträge entsprechend steigen.

Produktbereich 51 Jugendamt

Zum Berichtsstand 31.08.2024 zeichnet sich für den Produktbereich 51 eine Budgetverschlechterung in Höhe von insgesamt rd. -637.300 € ab. Zum 30.04.2024 war noch mit einer Budgetverschlechterung von insgesamt rd. -1,2 Mio. € gerechnet worden. Somit ergibt sich im Vergleich zum letzten Finanzbericht eine Verbesserung von rd. 600.000 €. Diese Verbesserung resultiert in erster Linie aus Mehreinnahmen bei Kostenerstattungen, die in dieser Höhe zum 30.04.2024 noch nicht absehbar waren.

Produktgruppe 51.10 Prävention und Regelangebote

In dieser Produktgruppe verringert sich der Zuschussbedarf zum 31.08.2024 um rd. 253.000 €. Der Zuschussbedarf im Produkt 51.10.01 Frühe Hilfen reduziert sich um rd. 76.000 €. Im Produkt 51.10.02 Tagebetreuung von Kindern erhöht sich der Zuschussbedarf um voraussichtlich rd. 15.000 €. Als Grundlage für die Ansatzplanung 2024 wurde der Zuschussantrag für das Kindergartenjahr 2023/24 zugrunde gelegt. Für das Kita-Jahr 2024/25, welches zu 5 Monate in das HHJ 2024 fällt, wurde eine Steigerung von 3,46 % (KiBiz-Steigerung 2023/24) eingeplant, sowohl bei den Aufwendungen als auch im Bereich der Elternbeiträge. Die KiBiz-Steigerungsrate wurde durch das Land auf 9,65 % festgelegt, so dass sich Mehraufwendungen im Bereich der Betriebskostenzuschüsse u. a. ergeben, die jedoch insbesondere durch Mehrerträge bei den Elternbeiträgen wieder aufgefangen werden. Die zum 30.04.2024 noch erwartete Budgetverbesserung von rd. 200.000 € wird nach Abschluss der Endabrechnung für das KitaJahr 2019/20, aus der sich im Ergebnis erhöhte Rückzahlungen an das Land ergeben haben, jedoch nicht mehr eintreten. Im Produkt 51.10.03 Kinder- Jugend- und Familienförderung verringert sich der Zuschussbedarf um rd. 151.000 €.

Produktgruppe 51.20 Hilfe zur Erziehung

In dieser Produktgruppe erhöht sich der Zuschussbedarf zum 30.08.2024 um rd. 1,54 Mio. € (Verschlechterung/Stand 30.04.2024: 1,46 Mio. €). Insgesamt werden Mehraufwendungen in Höhe von rd. 5,2 Mio. € erwartet. Mehraufwendungen sind bei faktisch allen Hilfen zur Erziehung zu verzeichnen, neben der Fallzahlenentwicklung sind insbesondere die weiter steigenden Entgeltsätze ursächlich. Gleichzeitig sind im Rahmen von Kostenerstattungen durch den Landschaftsverband sowie anderer Jugendämter deutlich höhere Mehrerträge zu verzeichnen. Es werden daher in 2024 Mehrerträge von insgesamt rd. 3,65 Mio. € erwartet. Davon rd. 2,68 Mio. € bei den stationären Hilfen und rd. 830.000 € bei den Hilfen für junge Volljährige. Ursache für den hohen Mehraufwand sind die deutlich gestiegenen Durchschnittskosten sowie anhaltend hohe Fallzahlen insbesondere in Bezug auf die stationären Hilfen zur Erziehung sowie stationärer Hilfen für junge Volljährige. Im Gegenzug steigen auch die Erträge im Rahmen der Kostenerstattungen deutlich höher als erwartet, vor allem die Kostenerstattungen durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe für unbegleitete Flüchtlinge.

Produktgruppe 51.30 Sonstige Leistungen

In dieser Produktgruppe verringert sich der Zuschussbedarf um rd. 680.000 € (Stand 30.04.2024: 46.000 €). Diese Abweichung resultiert vor allem aus Mehrerträgen durch übergeleitete Ansprüche nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG). Erfahrungsgemäß können die Ansprüche nur zu etwa 30 % tatsächlich realisiert werden.

Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen (bis 2014) und 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG (bis 2014)

Die Abweichung (Mehraufwand) in Höhe von insgesamt rd. -32.000 € resultiert aus Forderungskorrekturen für verwirkte und niedergeschlagene Forderungen im Bereich UVG u. a..

Produktbereich 53 Gesundheitsamt

In diesem Produktbereich werden zum 31.08.2024 keine wesentlichen Abweichungen erwartet, die das Ergebnis beeinflussen. Den im Rahmen der Förderung aus dem ÖGD-Pakt Digitalisierung Teil C für das Jahr 2024 erwarteten Mehrerträgen aus Fördermitteln in Höhe von rd. 460.000 € stehen zusätzliche Mehraufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.

Budget 2 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2024	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.	
40.01 Leistungen der Schulen	Saldo	-4.463.690 €	-1.904.725 €	-3.461.178 €	-4.463.690 €	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	Saldo	-2.048.866 €	-837.562 €	-2.033.866 €	-1.648.866 €	400.000 €
40.03 Serviceleistungen	Saldo	-282.783 €	-75.743 €	-282.783 €	-282.783 €	0 €
40.04 Schulamt	Saldo	-277.496 €	-164.792 €	-277.496 €	-277.496 €	0 €
40.05 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	Saldo	-1.276.864 €	-639.240 €	-1.233.864 €	-1.276.864 €	0 €
40 Schule, Bildung und Kultur	Saldo	-8.349.699 €	-3.622.062 €	-7.289.187 €	-7.949.699 €	400.000 €
43.01 Kommunales Integrationszentrum	Saldo	-998.670 €	-219.016 €	-717.040 €	-4.463.690 €	56.505 €
43.03 RBN, zdi, KAoA, Fachplanung	Saldo	-556.465 €	-281.314 €	-531.848 €	-556.465 €	0 €
43 Reg. Bildungsbüro u. Kommunales Integrationszentrum	Saldo	-1.555.135 €	-500.329 €	-1.248.888 €	-5.020.155 €	56.505 €
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	Saldo	-4.144.681 €	-716.334 €	-3.452.875 €	-3.470.074 €	674.607 €
50.20 Ambulante Leistungen	Saldo	-10.465.968 €	-6.827.596 €	-9.492.728 €	-10.318.151 €	147.817 €
50.30 Stationäre Pflege	Saldo	-13.158.292 €	-9.937.144 €	-13.757.292 €	-14.832.792 €	-1.674.500 €
50.40 Jobcenter	Saldo	-9.242.120 €	-4.926.052 €	-6.837.400 €	-6.837.546 €	2.404.574 €
50 Soziales und Jobcenter	Saldo	-37.011.060 €	-22.407.126 €	-33.540.295 €	-35.458.562 €	1.552.498 €
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten (bis 2014) *	Saldo	0 €	2.075 €	1.075 €	2.075 €	2.075 €
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG (bis 2014) *	Saldo	0 €	20.446 €	13.000 €	20.446 €	20.446 €
51.10 Prävention und Regelangebote	Saldo	-34.749.870 €	-19.069.041 €	-31.731.208 €	-34.618.235 €	131.635 €
51.20 Hilfen zur Erziehung	Saldo	-15.848.625 €	-13.017.563 €	-14.568.405 €	-17.387.388 €	-1.538.763 €
51.30 Sonstige Leistungen	Saldo	-3.285.618 €	-1.762.829 €	-3.224.219 €	-2.468.354 €	817.264 €
51 Jugendamt	Saldo	-53.884.113 €	-33.826.912 €	-49.509.757 €	-54.451.456 €	-567.343 €
53.10 Amtsärztlicher Dienst	Saldo	-382.518 €	-394.221 €	-382.518 €	-382.518 €	0 €
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	Saldo	-1.216.306 €	-720.646 €	-1.216.306 €	-1.216.306 €	0 €
53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst	Saldo	-1.583.937 €	-1.035.565 €	-1.573.053 €	-1.583.937 €	0 €
53.40 Gesundheitsschutz	Saldo	-1.213.565 €	-878.662 €	-812.472 €	-1.213.565 €	0 €
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwBR / Gesundheitskoordination und -planung	Saldo	-1.439.594 €	-897.107 €	-1.439.594 €	-1.439.594 €	0 €
53.60 Betrieb eines Impfzentrums	Saldo	-227.803 €	-178.127 €	-227.803 €	-227.803 €	0 €
53 Gesundheitsamt	Saldo	-6.063.723 €	-4.104.329 €	-5.651.746 €	-6.063.723 €	0 €
Budget 2	Saldo	-106.863.731 €	-64.460.759 €	-97.239.872 €	-108.943.596 €	1.441.660 €
* Restabwicklung aus Vorjahren						

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Abweichungen führen im Wesentlichen zu entsprechenden Veränderung in der Finanzrechnung. Zusätzlich ergeben sich noch folgende Entwicklungen:

Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter

Produktgruppe 50.10 Finanzen

Trotz der Verschlechterung in der Ergebnisrechnung in Höhe von rd. -173.000 € wird aufgrund von Minderauszahlungen in der Finanzrechnung (rd. 848.000 € Ermächtigungsübertragungen) insgesamt mit einer Verbesserung in Höhe von rd. 675.000 € gerechnet.

Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

Die im fortgeschriebenen Ansatz enthaltenen Rückstellungen aus dem Vorjahr (rd. 522.000 €) werden auch in diesem Jahr in gleicher Höhe erwartet, so dass sich daraus eine Verbesserung in Höhe von rd. 147.000 € ergibt.

Produktgruppe 50.30 Stationäre Pflege

Zum 31.08.2024 wird mit Verschlechterungen in Höhe von rd. -1,67 Mio. € gerechnet. Die Verwendung von Rückstellungen aus dem Jahr 2023 ist noch nicht erfolgt. Ferner wird davon ausgegangen, dass im Bereich der Hilfe zur Pflege erneut Rückstellungen zu bilden sind, die - im Vergleich zum fortgeschriebenen Auszahlungsansatz - zu erheblichen Minderauszahlungen im Jahr 2024 führen werden.

Produktgruppe 50.40 – Jobcenter

Insgesamt sind in dieser Produktgruppe Ermächtigungsübertragungen in Höhe von rd. 2,4 Mio. € berücksichtigt.

3.3 Budget 3 - Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen

Budget 3 – Teilergebnisrechnung

	fortgeschriebener Ansatz 2024	Ist-Wert zum 31.12.		Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz
		Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	
11.01 Personalwirtschaft	Saldo	-17.654.964 €	-10.015.122 €	-18.026.964 €	-17.874.964 €	-220.000 €
11.02 Organisation und Digitalisierung	Saldo	-1.010.316 €	-525.796 €	-930.316 €	-1.010.316 €	0 €
11.03 Informationstechnologie	Saldo	-2.254.018 €	-1.306.753 €	-2.254.018 €	-2.254.018 €	0 €
11 Personal und Organisation	Saldo	-20.919.298 €	-11.847.671 €	-21.211.298 €	-21.139.298 €	-220.000 €
20.01 Haushalt, Finanzcontrolling	Saldo	-513.199 €	-304.560 €	-513.199 €	-513.199 €	0 €
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	Saldo	-562.780 €	-336.889 €	-562.780 €	-562.780 €	0 €
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	Saldo	-174.658 €	-89.977 €	-174.658 €	-174.658 €	0 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung	Saldo	-559.670 €	-425.465 €	-559.670 €	-521.979 €	37.691 €
20.06 Gebäude *	Saldo	-8.838.765 €	-2.045.492 €	-8.838.765 €	-8.838.765 €	0 €
20.07 Zentraler Service	Saldo	-6.234.376 €	-3.901.282 €	-6.234.376 €	-8.838.765 €	0 €
20 Finanzen und Liegenschaften	Saldo	-16.883.448 €	-7.103.665 €	-16.883.448 €	-19.450.147 €	37.691 €
62.01 Vermessungen	Saldo	-949.884 €	-647.342 €	-974.884 €	-997.884 €	-48.000 €
62.02 Liegenschaftskataster	Saldo	-1.211.152 €	-851.547 €	-1.361.152 €	-1.361.152 €	-150.000 €
62.03 Grundstücksbewertung	Saldo	-414.264 €	-240.541 €	-414.264 €	-404.264 €	10.000 €
62.04 Geoinformation	Saldo	-522.683 €	-258.572 €	-522.683 €	-522.683 €	0 €
62 Vermessung und Kataster	Saldo	-3.097.984 €	-1.998.003 €	-3.272.984 €	-3.285.984 €	-188.000 €
66.01 Verkehrsflächen	Saldo	-2.281.854 €	-1.735.196 €	-2.281.854 €	-2.281.854 €	0 €
66.02 Straßenunterhaltung	Saldo	-3.756.066 €	-2.223.731 €	-3.756.066 €	-3.756.066 €	0 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	Saldo	-6.037.920 €	-3.958.927 €	-6.037.920 €	-6.037.920 €	0 €
Budget 3	Saldo	-46.938.649 €	-24.908.266 €	-47.405.649 €	-49.913.348 €	-370.309 €
Personaletat (budgetübergreifend)	Saldo					3.000.000 €

*) Aus programmtechnischen Gründen musste der Ansatz 2024 in der Produktgruppe 20.06 bis zum 31.08.2024 um rd. 5,16 Mio. € erhöht werden. Hierbei handelt es sich um Beträge aus der Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zuge der Jahresabschlussstellung 2023. Zum Jahresende 2024 erfolgt dann wieder eine Korrektur dieser Ansatzfortschreibung für 2024.

Nach aktuellen Hochrechnungen ist im Budget 3 zum jetzigen Zeitpunkt eine Verschlechterung in Höhe von rd. -370.300 € zu erwarten (rd. 177.000 € weniger aus zum 30.04.2024). Für den Personaletat (budgetübergreifend) hingegen wird eine Verbesserung in Höhe von bis zu rd. 3 Mio. € prognostiziert (rd. 2,5 Mio. € mehr als noch zum 30.04.2024).

Entwicklung des Personaletats 2024

Die Ausführung des Personaletats hängt einerseits im Wesentlichen von der Entwicklung der Tarifentgelte und Beamtenbezüge sowie der darauf aufsetzenden Entwicklung der Versorgungsaufwendungen und andererseits von der Veränderung des Personalbestandes ab.

Die Tarifverhandlungen TVöD haben für 2024 neben einer Inflationsausgleichsprämie für die Monate Januar und Februar in Höhe von je 220,00 € ab dem 01.03.2024 eine Steigerung des Tabellenentgelts in Höhe von mtl. 200 € zzgl. 5,5 % ergeben. Diese Steigerung wurde in der Personalkostenhochrechnung mittels einer durchschnittlichen prozentualen Erhöhung von 10,54 % berücksichtigt. Dies führt dazu, dass die tatsächlich anfallenden Personalkosten im Einzelnen von der Planung abweichen können, in der Gesamtschau sind jedoch keine wesentlichen Differenzen ersichtlich. Die Entwicklung der Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger orientiert sich an dem Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst der Länder. Für das Jahr 2024 wurde eine fiktive Steigerung des Tabellenentgeltes (bzw. eine durchschnittliche Erhöhung inkl. möglicher

Inflationsausgleichszahlungen) in Höhe von 7,5 % angenommen. Die Tarifverhandlungen 2023 ergaben jedoch bereits für Dezember 2023 die Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 1.800 € je Vollzeit-äquivalent (VZÄ). Für die Monate Januar bis Oktober 2024 erfolgen weitere Zahlungen von Inflationsausgleichsprämien in Höhe von jeweils 120 €, ab dem 01.11.2024 ist eine Steigerung des Tabellenentgeltes in Höhe von 200 € vorgesehen. Da ein Großteil der Inflationsausgleichsprämie für die Beamten noch in das Haushaltsjahr 2023 geflossen ist, ergeben sich für das Jahr 2024 allein deswegen Einsparungen in Höhe von rd. 490.000 € im Vergleich zum geplanten Ansatz.

Der Personaletat wird ferner wesentlich auch von der Aufgabenentwicklung beeinflusst. Für 2024 wurden 13,85 Planstellen zzgl. weiterer nachträglich eingebrachter 10,0 Stellen für die Zentrale Ausländerbehörde (ZAB) geschaffen. Dem gegenüber wurden 1,25 Planstellen eingespart. Von den zusätzlichen Stellen (im Saldo 22,6 VZÄ) sind 20,35 Stellen (teilweise) refinanziert. Bis auf die Stellen für die ZAB konnten inzwischen alle neuen Stellen besetzt werden. Die Förderzusage für die Refinanzierung der 10 Stellen in der Zentralen Ausländerbehörde liegt zwar nunmehr vor, dennoch sind zunächst interne Auswahlverfahren mit Blick auf Höhergruppierungen durchzuführen, bevor extern neues Personal gewonnen werden kann. Die unbesetzten Stellen ergeben voraussichtlich wiederum eine Einsparung von rd. 500.000 € im Vergleich zur Ansatzplanung.

Zuletzt hat auch die in den letzten Jahren immer deutlicher ansteigende Personalfuktuation in Verbindung mit dem gegenwärtigen Fachkräftemangel Auswirkungen auf den Personaletat. Regelmäßig bleiben Stellen für einen zumindest kurzen Zeitraum vakant. Auch hierdurch erfolgen unterjährig nicht vorhersehbare Einsparungen.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Effekte ist auf Basis einer aktuellen grob vorgenommenen Hochrechnung zum Jahresende mit einer Einsparung von rd. 3,5 Mio. € im Gesamtpersonaletat zu rechnen. Zu beachten ist, dass davon rd. 500.000 € auf die vakanten Stellen der ZAB entfallen und somit dort auch die entsprechenden Erträge aus der Kostenerstattung des Landes im Produktbereich 35 entfallen. Im Saldo wird aktuell somit eine Ergebnisverbesserung in Höhe von bis zu rd. 3 Mio. € erwartet.

Produktbereich 11 Personal und Organisation

Zum 31.08.2024 zeichnet sich im Saldo eine Verschlechterung in Höhe von insgesamt rd. -220.000 € (zum 30.04.2024: rd. -372.000 €) ab, die vollständig der Produktgruppe 11.01 zuzuordnen ist.

Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Aktuell ergibt sich ein Mehrertrag in Höhe von rd. 323.000 € aufgrund erhöhter Zuweisungen/Zuschüssen für laufende Zwecke im Zusammenhang mit der Versorgungslastenverteilung. Im Rahmen der Planung ist nicht absehbar ist, welche Zu- und Abgänge bei den Beamten zu verzeichnen sein werden. In den letzten Monaten ist es aufgrund von Einstellungen mehrerer Leitstellenbeamten zu diversen Erträgen gekommen, denen am Jahresende die Bildung einer Pensionsrückstellung gegenübersteht.

Zudem ist zum aktuellen Zeitpunkt insgesamt mit einem Mehraufwand, d. h. einer Verschlechterung in Höhe von rd. -543.000 € zu rechnen. Die Abweichungen ergeben sich insbesondere aus erhöhten Beiträgen zur Versorgungskasse (rd. 255.000 €) und Beihilfen/Unterstützungsleistungen für Versicherte (rd. 164.000 €) sowie der damit im Zusammenhang stehenden Pauschale für die Antragsbearbeitung durch die kvw-Beihilfekasse (rd. 124.000 €). Die Ansatzplanung erfolgt auf Basis der Zahlungen für das Vorjahr unter Berücksichtigung möglicher Erhöhungen, bleibt aber gleichwohl nur eine Schätzung. Unterjährig fallen zudem unvorhersehbare Nachzahlungen an, wenn die Anzahl der Beihilfeanträge bzw. die Höhe der Rechnungen bei der kvw-Beihilfekasse zunimmt.

Produktbereich 62 Vermessung und Kataster

Für das Jahr 2024 wird derzeit mit einer Verschlechterung in Höhe von rd. -188.000 € gerechnet.

Produktgruppen 62.01 Vermessungen, 62.02 Liegenschaftskataster und 62.03 Grundstücksbewertung

Durch die derzeitige schwache Konjunkturlage vor allem im Wohnungsbau sind Mindererträge in den Produktgruppen 62.01 Vermessungen (rd. -48.000 €/insbesondere bei der Durchführung von Liegenschaftsvermessungen) sowie 62.02 Liegenschaftskataster (rd. -150.000 €/Übernahme von Teilungsvermessungen) zu erwarten. Dem steht eine Verbesserung in Höhe von 10.000 € im Bereich 62.03 Grundstücksbewertung gegenüber.

Produktbereiche 20 Finanzen und Liegenschaften und 66 Straßenbau und -unterhaltung

Für diese Produktbereiche werden zum 31.08.2024 keine wesentlichen Abweichungen prognostiziert.

Budget 3 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2024	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.	
11.01 Personalwirtschaft	Saldo	-18.404.054 €	-8.183.748 €	-18.776.054 €	-18.624.054 €	-220.000 €
11.02 Organisation und Digitalisierung	Saldo	-1.021.558 €	-535.418 €	-929.126 €	-1.021.558 €	0 €
11.03 Informationstechnologie	Saldo	-3.538.963 €	-1.924.127 €	-3.538.963 €	-3.538.963 €	0 €
11 Personal und Organisation	Saldo	-22.964.575 €	-10.643.294 €	-23.244.143 €	-23.184.575 €	-220.000 €
20.01 Haushalt, Finanzcontrolling	Saldo	-498.013 €	-290.225 €	-467.013 €	-498.013 €	0 €
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	Saldo	-562.393 €	-328.098 €	-562.393 €	-562.393 €	0 €
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	Saldo	-174.558 €	-94.118 €	-174.558 €	-174.558 €	0 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung	Saldo	-601.371 €	-390.055 €	-559.641 €	-563.671 €	37.700 €
20.06 Gebäude	Saldo	-55.839.492 €	-8.205.727 €	-55.820.181 €	-55.839.492 €	0 €
20.07 Zentraler Service	Saldo	-7.138.786 €	-4.169.467 €	-6.986.286 €	-5.839.492 €	0 €
20 Finanzen und Liegenschaften	Saldo	-64.814.614 €	-13.477.691 €	-64.570.072 €	-113.477.620 €	37.700 €
62.01 Vermessungen	Saldo	-1.074.188 €	-677.203 €	-1.001.204 €	-1.122.188 €	-48.000 €
62.02 Liegenschaftskataster	Saldo	-1.210.422 €	-839.463 €	-1.360.422 €	-1.360.422 €	-150.000 €
62.03 Grundstücksbewertung	Saldo	-414.090 €	-239.635 €	-414.090 €	-404.090 €	10.000 €
62.04 Geoinformation	Saldo	-537.580 €	-258.401 €	-522.492 €	-537.580 €	0 €
62 Vermessung und Kataster	Saldo	-3.236.279 €	-2.014.702 €	-3.298.207 €	-3.424.279 €	-188.000 €
66.01 Verkehrsflächen	Saldo	-24.748.490 €	-2.572.124 €	-6.630.131 €	-5.948.490 €	18.800.000 €
66.02 Straßenunterhaltung	Saldo	-4.842.370 €	-2.559.330 €	-4.641.342 €	-4.842.370 €	0 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	Saldo	-29.590.860 €	-5.131.454 €	-11.271.473 €	-10.790.860 €	18.800.000 €
Budget 3	Saldo	-120.606.328 €	-31.267.140 €	-102.383.896 €	-150.877.334 €	18.429.700 €
Personaletat (budgetübergreifend)	Saldo					3.000.000 €

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Abweichungen führen im Wesentlichen zu entsprechenden Veränderung in der Finanzrechnung.

Zudem werden in der Finanzrechnung für das Jahr 2024 folgende Abweichungen erwartet:

Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltungProduktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Für die folgenden Maßnahmen verschiebt sich der Zeitpunkt für die Auszahlungen/Einzahlungen nach 2025:

66K	1.900.000 €	Durch das Vorziehen einer Fördermaßnahme (Radweg K 1) verschieben sich die Umsetzungen verschiedener Deckenerneuerungen in und nach 2024 und nach 2025.
66KRAD	700.000 €	U. a. sollten die Mittel für die Umsetzung der Radwegbaumaßnahme K 8 Bereich Füchtelner Mühle verwendet werden. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt durch die Stadt Olfen. Baubeginn ab Oktober 2024.
K 4 KV Senden (4. BA)	700.000 €	Die Maßnahme ist noch mit den örtlichen Versorgern zeitlich abzustimmen. Baubeginn Herbst 2024.
K02AN3 / K08AN5 Vinum	1.800.000 €	Mit der Maßnahme sollte eigentlich im Frühjahr 2024 begonnen werden. Projektverantwortlich ist hier der Kreis Recklinghausen. Da die Strecke nur unter Vollsperrung umzusetzen ist, ergeben sich Verzögerungen durch weitere Baustellen in dem Bereich.
K 07 AN 3 Olfen	2.000.000 €	Verzögerung der Maßnahme, da der Grunderwerb noch nicht endgültig geklärt ist. Baubeginn ab 2025.
K 16 AN 4 Radweg Dülmen	300.000 €	Verzögerung der Maßnahme, da der Grunderwerb noch nicht endgültig geklärt ist. Baubeginn ab 2025.
K 17 AN 1 Fahrbahn + Radweg Dülmen	700.000 €	Verzögerung der Maßnahme, da der Grunderwerb noch nicht endgültig geklärt ist. Baubeginn ab 2025.
K 17 n Brücke	1.100.000 €	Das Brückenbauwerk ist bereits fertiggestellt. Es gibt noch Differenzen mit der Bahn AG bzgl. der Schlussrechnung.
K 17 n Straße	1.500.000 €	Aufgrund einer Klage des BUND gegen die Beseitigung der Allee konnte der letzte Bauabschnitt zwischen dem Gausepatt und der Halterner Straße bisher noch nicht umgesetzt werden. Umsetzung ab 2025.
K 22 AN 1 Fahrbahn + Radweg Havixbeck	3.500.000 €	Verzögerung der Maßnahme, da der Grunderwerb noch nicht endgültig geklärt ist.
K 39 AN 4 R Davensberg	2.000.000 €	Der Grunderwerb ist noch nicht abgeschlossen. Die Umsetzung der Bauabschnitte 2 und 3 verzögern sich.
K 50 AN 1 Havixbeck	800.000 €	Fertigstellung Sept. 2022 / Die Schlussrechnung steht noch aus.
K 51 AN 2 Havixbeck	800.000 €	Aufgrund von Änderungswünschen seitens der Gemeinde Havixbeck verzögerte sich die Maßnahme. Mit der Baumaßnahme wurde am 08.07.2024 begonnen. Verkehrsfreigabe Frühjahr 2025.
K 60 AN 1 Bösensell	1.000.000 €	Der Grunderwerb ist noch nicht abgeschlossen. Baubeginn voraussichtlich Anfang 2025.

Die geplanten Einzahlungen für Maßnahmen, die sich in das nächste Jahr verschieben, werden durch Einzahlungen für Maßnahmen, die über Ermächtigungsübertragungen abgewickelt werden, ausgeglichen.

3.4 Budget 4 - Landrat

Budget 4 – Teilergebnisrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2024	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.	
00.01 Verwaltungsleitung	Saldo	-727.496 €	-483.680 €	-727.133 €	-726.603 €	893 €
00 Verwaltungsleitung	Saldo	-727.496 €	-483.680 €	-727.133 €	-726.603 €	893 €
01.01 Büro des Landrats	Saldo	-209.368 €	-114.136 €	-209.368 €	-209.368 €	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	Saldo	-2.057.113 €	-1.683.762 €	-2.033.143 €	-2.057.113 €	0 €
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	Saldo	-567.701 €	-352.306 €	-567.701 €	-567.701 €	0 €
01.04 Recht	Saldo	-45.722 €	-8.199 €	-45.722 €	-45.722 €	0 €
01.05 Kommunalaufsicht	Saldo	-117.632 €	-67.628 €	-117.632 €	-117.632 €	0 €
01.06 Kreistagsbüro	Saldo	-1.195.890 €	-802.573 €	-1.195.890 €	-1.195.890 €	0 €
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	Saldo	-5.960.430 €	-2.962.485 €	-5.810.143 €	-5.960.430 €	0 €
01 Büro des Landrats	Saldo	-10.153.855 €	-5.991.090 €	-9.979.600 €	-10.153.855 €	0 €
02.01 Gleichstellung	Saldo	-118.206 €	-91.466 €	-118.206 €	-118.206 €	0 €
02 Gleichstellungsbeauftragte	Saldo	-118.206 €	-91.466 €	-118.206 €	-118.206 €	0 €
08.01 Personalrat	Saldo	-259.127 €	-161.948 €	-259.127 €	-259.127 €	0 €
08 Personalrat	Saldo	-259.127 €	-161.948 €	-259.127 €	-259.127 €	0 €
14.01 Rechnungsprüfung	Saldo	-282.530 €	-181.777 €	-282.530 €	-282.530 €	0 €
14.02 Zentrale Vergabestelle und Datenschutz	Saldo	-75.585 €	-86.846 €	-75.585 €	-75.585 €	0 €
14 Rechnungsprüfung	Saldo	-358.116 €	-268.623 €	-358.116 €	-358.116 €	0 €
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	Saldo	-675.407 €	-419.445 €	-661.770 €	-656.769 €	18.638 €
31 Kreispolizeibehörde	Saldo	-675.407 €	-419.445 €	-661.770 €	-656.769 €	18.638 €
Budget 4	Saldo	-12.292.208 €	-7.416.252 €	-12.103.952 €	-12.272.677 €	19.531 €

Im Budget 4 Landrat wird zum 31.08.2024 weiterhin nur mit geringfügigen Verbesserungen gerechnet (Gebührenerträge im Produktbereich 31 Kreispolizeibehörde)

Budget 4 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2024	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.	
00.01 Verwaltungsleitung	Saldo	-725.933 €	-446.116 €	-725.093 €	-725.001 €	932 €
00.02 Kommunales Integrationszentrum (bis 2023)*	Saldo	0 €	-37.783 €	-37.783 €	-37.783 €	-37.783 €
00 Verwaltungsleitung	Saldo	-725.933 €	-483.899 €	-762.876 €	-762.784 €	-36.851 €
01.01 Büro des Landrats	Saldo	-209.274 €	-111.675 €	-209.274 €	-209.274 €	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	Saldo	-2.697.221 €	-1.812.980 €	-2.151.855 €	-2.697.221 €	0 €
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	Saldo	-619.543 €	-380.650 €	-619.543 €	-619.543 €	0 €
01.04 Recht	Saldo	-45.712 €	-8.048 €	-45.712 €	-45.712 €	0 €
01.05 Kommunalaufsicht	Saldo	-117.415 €	-63.329 €	-117.415 €	-117.415 €	0 €
01.06 Kreistagsbüro	Saldo	-1.195.820 €	-751.717 €	-1.195.820 €	-1.195.820 €	0 €
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	Saldo	-12.104.302 €	-6.333.167 €	-5.718.052 €	-12.104.302 €	0 €
01 Büro des Landrats	Saldo	-16.989.286 €	-9.461.566 €	-10.057.671 €	-16.989.286 €	0 €
02.01 Gleichstellung	Saldo	-118.167 €	-91.150 €	-118.167 €	-118.167 €	0 €
02 Gleichstellungsbeauftragte	Saldo	-118.167 €	-91.150 €	-118.167 €	-118.167 €	0 €
08.01 Personalrat	Saldo	-259.032 €	-158.561 €	-259.032 €	-259.032 €	0 €
08 Personalrat	Saldo	-259.032 €	-158.561 €	-259.032 €	-259.032 €	0 €
14.01 Rechnungsprüfung	Saldo	-282.433 €	-174.000 €	-282.433 €	-282.433 €	0 €
14.02 Zentrale Vergabestelle und Datenschutz	Saldo	-75.527 €	-81.650 €	-75.527 €	-75.527 €	0 €
14 Rechnungsprüfung	Saldo	-357.960 €	-255.650 €	-357.960 €	-357.960 €	0 €
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	Saldo	-674.881 €	-400.845 €	-660.881 €	-655.881 €	19.000 €
31 Kreispolizeibehörde	Saldo	-674.881 €	-400.845 €	-660.881 €	-655.881 €	19.000 €
Budget 4	Saldo	-19.125.260 €	-10.851.670 €	-12.216.587 €	-19.143.111 €	-17.851 €
* Restabwicklung aus Vorjahren						

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Abweichungen führen im Wesentlichen zu entsprechenden Veränderungen in der Finanzrechnung.

3.5 Budget 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Budget 5 – Teilergebnisrechnung

	fortgeschriebener Ansatz 2024	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz	
		Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.		
21.00 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	143.986.234 €	142.503.589 €	144.186.234 €	144.286.234 €	300.000 €
Budget 5/Produktbereich 21 Allg. Finanzwirtschaft	Saldo	143.986.234 €	142.503.589 €	144.186.234 €	144.286.234 €	300.000 €

Budget 5 – Teilfinanzrechnung

	fortgeschriebener Ansatz 2024	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz	
		Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.		
21.00 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	156.952.358 €	104.312.643 €	157.140.179 €	157.252.358 €	300.000 €
Budget 5/Produktbereich 21 Allg. Finanzwirtschaft	Saldo	156.952.358 €	104.312.643 €	157.140.179 €	157.252.358 €	300.000 €

Zu den Entwicklungen in der Ergebnis- und Finanzrechnung ist Folgendes zu berichten:

Finanzausgleich 2024

Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2024 vom 19.12.2023 wurde im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land NRW vom 28.12.2023 veröffentlicht und ist am 01.01.2024 in Kraft getreten. Die Bezirksregierung Münster hat mit Bescheid vom 24.01.2024 die Festsetzung zum Finanz- und Lastenausgleich für das Haushaltsjahr 2024 vorgenommen. Hiernach ergeben sich für den Kreis Coesfeld folgende Entwicklungen:

	Hebesatz	Ansatz	Festsetzung	Haushalts-Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)
konsumtiv				
Schlüsselzuweisung	-	50.981.307 €	50.982.556 €	1.249 €
Kreisumlage allgemein	31,14 v.H.	110.967.062 €	110.976.269 €	9.207 €
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt	23,27 v.H.	50.493.642 €	50.490.004 €	-3.637 €
Landschaftsumlage	Plan: 17,40 v.H. Ist: 17,35 v.H.	-70.879.553 €	-70.677.146 €	202.407 €
Investiv + konsumtiv:				
Schul-/Bildungspauschale (konsumtiv/investiv)	-	2.127.365 €	2.127.365 €	0
Investitionspauschale (investiv)	-	1.427.469 €	1.427.469 €	0

Gewinnausschüttung Sparkasse Westmünsterland

Die Gewinnausschüttung der Sparkasse Westmünsterland für das Geschäftsjahr 2024 entspricht dem eingeplanten ein Ertrag in Höhe von 1,05 Mio. €.

Zinsaufwendungen

Verschiebungen bei Investitionen und bessere Zinskonditionen führen voraussichtlich sowohl bei den Zinsen für Liquiditäts- als auch für Investitionskredite zu Minderaufwendungen in Höhe von jeweils rd. 50.000 €.

Wertveränderungen beim Umlaufvermögen

Die Aufwendungen für 2024 beinhalten Belastungen für den Kreishaushalt aus Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen bei den Forderungen sowie Niederschlagungen in Höhe von 500.000 €. Die Veranschlagung erfolgt zunächst zentral im Budget 5. Die unterjährige Zuordnung erfolgt dann bei den einzelnen Produkten. Verlässliche Angaben zu den Entwicklungen im laufenden Haushaltsjahr sind erst nach Beendigung der Jahresabschlussarbeiten 2024 bei den Pauschalwertberichtigungen 2024 möglich.

4. Berichterstattung zu der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld

Nach Ziffer 5.5 der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld ist der Kreistag über die Entwicklung der Finanzanlagen im Rahmen des Berichtswesens über die Ausführung der Haushaltswirtschaft zu informieren. Diese Berichterstattung erfolgt grundsätzlich zum 30.04. sowie zum 31.08. eines jeden Jahres in den Finanzberichten und zum 31.12. eines Jahres im Rahmen der Vorlage des Jahresabschlusses.

Der Kreis Coesfeld verfügt über Finanzanlagen, die zur Finanzierung künftiger Belastungen aus Maßnahmen der Rekultivierung der Hausmülldeponie Höven und der Deponie Flamschen sowie zur Sicherung künftiger Pensionslasten dienen. Zum Berichtszeitpunkt (31.08.2024) ist folgender Stand zu verzeichnen:

Anlagen	Buchwert aktuell €	Kurswert s. Hinweise €	Stille Reserve / Rendite s. Hinweise €
Zweckgebundene Finanzmittel für Pensionsrückstellungen: 1)			
kvw-Versorgungsfonds Klassik	58.988.004,25	70.048.894,32	11.060.890,07
kvw-Versorgungsfonds Chance	773.073,75	837.286,56	64.212,81
kvw-Versorgungsfonds	59.761.078,00	70.886.180,88	11.125.102,88
Zweckgebunden für die Abfallwirtschaft - Rekultivierungsmittel			
Deka-Nachhaltigkeit Kommunal 2)	3.513.111,50	3.646.301,51	133.190,01
Deka-VarioInvest TF 3) - Buchwert: 1.283.104,23 €			0,00
DZ-Privatbank 4)	4.300.000,00	4.845.859,08	545.859,08
B-Anlage Versorgungsfondsmittel 1)	8.007.583,65	9.640.778,77	1.633.195,12
<i>davon: kvw-Versorgungsfonds Klassik</i>	<i>7.007.583,65</i>	<i>8.639.683,31</i>	<i>1.632.099,66</i>
<i>davon: kvw-Versorgungsfonds Chance</i>	<i>1.000.000,00</i>	<i>1.001.095,46</i>	<i>1.095,46</i>
Summe Finanzmittel für Abfallwirtschaft	15.820.695,15	18.132.939,35	2.312.244,20
Deka-VarioInvest TF 3) - Buchwert: 2.216.895,77 €			0,00
Summe allgemeine Kassenmittel	0,00		0,00

Hinweise

- 1) Rückkaufswert je Anteil zum Stande 29.08.2024 berücksichtigt.
- 2) Rückkaufswert je Anteil zum Stande 30.08.2024 berücksichtigt. / Am 30.07.2024 wurden Deka-Anteile im Wert von 500.000 € veräußert, um Ausgaben für durchgeführte Maßnahmen der Rekultivierung zu finanzieren. Im Rahmen dieses Teilverkaufs wurde ein Zinsertrag in Höhe von 13.111,50 € realisiert.
- 3) Der Verkauf des Deka-VarioInvest TF (Buchwert gesamt 3,5 Mio. €) erfolgte am 12.04.2024. Zu diesem Zeitpunkt betrug der Kurswert 3.537.394,61 €, sodass ein Zinsertrag in Höhe von 37.394,61 € erzielt wurde. In Höhe des veräußerten Buchwertes (3,5 Mio. €) wurde eine Festzinsanleihe mit einer vierjährigen Laufzeit (19.04.2024 – 19.04.2028) erworben. Der Festzins beträgt 3,0 % per anno. Der Emittent der Anleihe (Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale – „Helaba“) klassifiziert die Anleihe als Produkt mit Nachhaltigkeitsmerkmalen, da der Emittent den UN Global Compact, eine weltweite Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung, berücksichtigt, bei einer Ratingagentur den Status eines nachhaltigen Unternehmens erreicht und bei der Kreditvergabe zudem sechs der 14 wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt und versucht, diese zu reduzieren.
- 4) Gemäß Vermögensbericht der DZ-Privatbank per 31.08.2024 / Am 12.06.2024 wurde den Fondsmitteln bei der DZ-Privatbank 2 Mio. € entnommen. Der Buchwert dieser Anlage sank damit auf 4,3 Mio. €. Aufgrund dieser Entnahme war es möglich, der kreiseigenen Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH (GFC) im Rahmen der Bewirtschaftung der Rekultivierungsrücklage ab dem 13.06.2024 ein Darlehen in Höhe von zwei Mio. € zur Verfügung zu stellen, damit die GFC sich an einer Windkraftanlage beteiligen kann (vgl. Beschluss Kreistag vom 20.03.2024, Sitzungsvorlage SV-10-1161). Über einen Zeitraum von 20 Jahren kann so ein angemessener Zinsertrag (4 % p. a.) zum Zwecke der Rekultivierung der Deponien des Kreises Coesfeld erwirtschaftet werden.

Die Finanzanlagen haben einerseits den Zweck, die Liquidität bei der Finanzierung zukünftiger Reaktivierungsmaßnahmen sicherzustellen. Die ertragswirksamen Renditen aus der „Pensionsrücklage“ sollen in späteren Jahren zu einer Begrenzung der aus Pensionsverpflichtungen entstehenden Belastungen führen (vgl. Beschluss des Kreistages vom 22.06.2016, Ziffer 2 der Sitzungsvorlage SV-9-0544). Am 09.09.2020 hat der Kreistag beschlossen (vgl. Sitzungsvorlage SV-9-1801), dass hierzu zunächst ein Kapitalstock in Höhe von 80 Mio. € in dem kvw-Versorgungsfonds aufgebaut wird.

Abschluss von Bausparverträgen bei der LBS (Bausparkasse der Sparkassen):

Im Laufe des Jahres 2022 sind die Zinsen für Investitionskredite drastisch gestiegen. Konnte zum Beispiel am 25.11.2021 ein mit Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau geförderter Investitionskredit mit 10-jähriger Zinsbindung aus dem Programm „Kommunal Invest“ bei der NRW.BANK zu einem Minuszinssatz von -0,04 % aufgenommen werden, sind aktuell (Stand: 30.08.2024) für einen vergleichbaren Investitionskredit effektiv 2,49 % zu tragen.

Angesichts der Zinswende besteht die Absicht, sich im Rahmen von Bausparverträgen zinsgünstige Darlehensbedingungen zu sichern, z. B. für nachhaltige Investitionen im Radwegebau. Hierzu wurden im Jahr 2022 bei der LBS (Bausparkasse der Sparkassen) drei Bausparverträge geschlossen. Die LBS stellt eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts dar, unterliegt der staatlichen Aufsicht des Finanzministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen und haftet gemäß § 5 des Gesetzes über die Westdeutsche Landesbausparkasse (LBSG) für Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen.

Die Zuteilungsreife der Verträge ist gestaffelt (5 Jahre / 7 Jahre / 9 Jahre). Im Fall der Inanspruchnahme eines Bauspardarlehens beträgt der Zinssatz effektiv 1,5 %. Vor einer Kreditaufnahme würde die Bezirksregierung Münster spätestens einen Monat zuvor gemäß § 86 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW im Wege einer Anzeige unterrichtet.

Einzahlungen auf die Bausparkonten erfolgen im Rahmen der Bewirtschaftung der allgemeinen Kassenmittel unter Wahrung der Zahlungsfähigkeit des Kreises. Wesentliche Kenndaten der Bausparverträge sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen (Stand: 30.08.2024 – Hinweis: Zuletzt erfolgte die Einzahlung von Regelsparbeiträgen für den Monat März 2024):

Bausparkonten bei der LBS-Bausparkasse der Sparkassen	Guthaben aktuell €
Bausparsumme: 1 Mio. € / geplante Zuteilungsreife in 9 Jahren	105.006,83
Bausparsumme: 1,5 Mio. € / geplante Zuteilungsreife in 7 Jahren	226.813,74
Bausparsumme: 2 Mio. € / geplante Zuteilungsreife in 5 Jahren	473.941,39
Summe der Bausparguthaben (allgemeine Kassenmittel)	805.761,96

Nachhaltigkeit der Geldanlage

Nach dem Runderlass „Kommunale Kapitalanlagen“ vom 11.12.2012, zuletzt geändert am 19.12.2017, können Gemeinden und Gemeindeverbände für die Liquidität nicht benötigtes Kapital in den Anlageformen anlegen, die von den kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen in Nordrhein-Westfalen bei solchen Geschäften nach § 16 Absatz 2 des Gesetzes über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen in Nordrhein-Westfalen (VKZVKG) genutzt werden dürfen.

Ferner sind in der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld die wesentlichen Rahmenbedingungen zur Anlage des Finanzvermögens des Kreises Coesfeld definiert. Danach sind bei den Anlageformen ethische, soziale und ökologische Grundsätze im Sinne der Nachhaltigkeit grundsätzlich und angemessen zu berücksichtigen.

Wie aus der oben abgebildeten Übersicht hervorgeht, ist ein Großteil der zweckgebundenen Finanzmittel im kwv-Versorgungsfonds angelegt. Der Versorgungsfonds berücksichtigt Anforderungen im Sinne einer nachhaltigen Geldanlage. Einerseits aufgrund der Herausforderungen aus der Klimakrise und der weltweiten Bekämpfung der Ungleichheit und andererseits mit Blick auf das Ziel, ein nachhaltigeres und verantwortungsbewusstes Wirtschaftsmodell zu entwickeln. Aus dem zuletzt von der kwv veröffentlichten Quartalsbericht für Anleger (2. Quartal 2024) lässt sich entnehmen, dass dies u. a. durch bestimmte Ausschlüsse gewährleistet wird. So werden im Rahmen der Vermögensverwaltung neben Produzenten geächteter Waffen Unternehmen ausgeschlossen, welche in den Bereichen Kernenergie, Kohle, Tabak, Schiefergas und Schieferöl, GVO (gentechnisch veränderte Organismen), Glücksspiel, Erwachsenenunterhaltung und Rüstungsgüter tätig sind.

5. Erweiterte Berichterstattung zu einzelnen Produkten

Der Kreistag des Kreises Coesfeld hat am 27.06.2018 eine Anpassung der Trimester-Berichterstattung beschlossen (Sitzungsvorlage SV-9-1111). Hiernach hat die Verwaltung ab dem Finanzbericht zum 31.08.2018 je Trimester über die zur Zielerreichung getroffenen Maßnahmen bei den folgenden Produkten zu berichten:

Budget	Produkt-Nr.	Bezeichnung
01	39.01.01	Lebensmittelüberwachung
01	70.03.01	Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung
01	70.03.02 *	<i>Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau</i>
02	40.05.01 *	<i>Museum Burg Vischering</i>
02	40.05.02 *	<i>Kulturzentrum Kolvenburg</i>
02	40.05.03 *	<i>Sonstige kulturelle Dienstleistungen</i>
02	43.03.01	RBN, zdi, KAoA, Fachplanung (ehem. 40.03.03 - Regionales Bildungsbüro des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld)
02	51.10.02	Tagesbetreuung von Kindern
03	20.06.01 *	<i>Gebäudemanagement (ehem. 10.02.01)</i>
03	66.01.01	Neu-, Um- und Ausbau der Kreisstraßen
04	01.02.01	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

*) In der interfraktionell besetzten Arbeitsgruppe "Weiterentwicklung Ziele und Kennzahlen" wurde eine deutliche Reduzierung der Ziele und Kennzahlen in den einzelnen Produktbeschreibungen befürwortet. In der Folge wurde in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung vom 07.06.2022 ein entsprechender Beschluss herbeigeführt (vgl. Sitzungsvorlage SV-10-0583), wonach deutlich mehr als die Hälfte der Kennzahlen ab 2023 nicht mehr im Haushaltsplan abgebildet werden. Dies betrifft unter anderem auch einige der vorstehenden Produkte (*kursiv gekennzeichnet*). Auf die erweiterte Berichterstattung zu diesen Produkten wird somit an dieser Stelle verzichtet.

Produktnummer	Produktname
01.39.01.01	Lebensmittelüberwachung
Ziel(e)im Haushalt 2024	
Die nach nationalen Vorgaben und Risikobewertungen notwendigen Kontrollen und Probenahmen werden zu 100 % durchgeführt.	
Zielerreichung	
Plankontrollen:	54 % (bezogen auf Sollzahl Gesamtjahr) 80 % (bezogen auf Sollzahl Tertial II)
Planproben:	49 % (bezogen auf Sollzahl Gesamtjahr) 80 % (bezogen auf Sollzahl Tertial II)
<p>Im zweiten Tertial 2024 wurden 331 Proben und damit bis zum 31.08.2024 insgesamt 609 Proben, d. h. 49 % der Gesamtsollzahl von 1.236 Proben für 2024 entnommen.</p> <p>Von den im Kreis Coesfeld gemeldeten statistisch relevanten 2.929 Betrieben unterliegen 1.672 Betriebe einer regelmäßigen Kontrollpflicht nach der AVV RÜb (Stand September 2024). In diesen Betrieben sind nach den jeweiligen Risikobewertungen im Jahr 2024 insgesamt 1.516 Plankontrollen durchzuführen. Zwischen dem 01.05.2024 und dem 31.08.2024 wurden von den Mitarbeitenden der Lebensmittelüberwachung 402 routinemäßige Plankontrollen und damit bis zum 31.08.2024 insgesamt 809, d. h. 54 % der Gesamtsollzahl für 2024 durchgeführt.</p> <p>Insgesamt wurden jedoch im zweiten Tertial 509 Kontrollen und Betriebsbesuche durchgeführt. Hierzu zählen neben den routinemäßigen Plankontrollen auch außerplanmäßige Kontrollen wie die Nachkontrollen bei Beanstandungen, sonstige Ermittlungen und Überprüfungen, Kontrollen im Rahmen von Rückrufen und Schnellwarnungen, Kontrollen auf Anforderung der Gewerbetreibenden, Transportkontrollen, Ein- und Ausfuhrkontrollen und Kontrollen aufgrund von Verbraucherbeschwerden.</p> <p>Die Zielerreichungsquote wird kontinuierlich durch die Fachdienst- und Abteilungsleitung überprüft und mit den Ergebnissen anderer Kommunen des Münsterlandes im Rahmen des Qualitätsmanagementverbundes mit dem Ziel einer einheitlichen Kennzahlenerhebung abgeglichen.</p> <p>Nach der landesweiten Systemumstellung im Bereich der Fachanwendung BALVI iP Anfang 2024 erschweren Software-Probleme die Durchführung und Dokumentation von Kontrollen und Probenahmen, der daraus resultierende erhöhte Zeitaufwand hat weiterhin negative Auswirkungen auf die Erreichung der Zielvorgaben. Die Kennzahlenermittlung für das zweite Tertial 2024 konnte aufgrund der Systemumstellung nicht mittels der bis Ende 2023 genutzten und nicht mehr zur Verfügung stehenden Statistikfunktion der Fachanwendung erstellt werden, weshalb die genannten Zahlen unter dem Vorbehalt möglicher nachträglicher Änderungen stehen.</p>	

Produktnummer	Produktname
01.70.03.01	Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung
Ziel(e) im Haushalt 2024	
<p>Alle Kleinkläranlagenstandorte werden kontinuierlich im Rahmen auslaufender und neu zu beantragender Erlaubnisse sowie bei baulichen Erweiterungen auf den Grundstücken an die aktuellen technischen Standards angepasst. Gemessen an der Erlaubnisfrist von aktuell 15 Jahren erhalten im Schnitt pro Jahr 6,6 % der KKA-Standorte neue Einleitungserlaubnisse. Im Rahmen der Bewirtschaftungsverantwortung für die benutzten Gewässer sowie der Sicherstellung eines regelkonformen Betriebes werden jährlich 8 % der genehmigten Kleinkläranlagen und die kommunalen Niederschlagswassernetze und deren Rückhaltungs- und Behandlungsanlagen überwacht.</p>	
Zielerreichung	
<p>Im Zeitraum vom 1. Mai bis zum 31. August 2024 wurden 126 wasserrechtliche Einleitungserlaubnisse erteilt. Dies entspricht 40,65 % der jährlich angestrebten Erlaubnisse. Das angestrebte Trimesterziel von 103 Erlaubnissen (33 %) wurde somit überschritten.</p> <p>Im Betrachtungszeitraum wurden 103 Kleinkläranlagen und 10 Rückhaltungs- und Behandlungsanlagen überwacht. Dies entspricht 30,29 % der jährlich angestrebten Überwachungen. Das Trimesterziel von insgesamt 124 Überwachungen (33 %) wurde damit knapp verfehlt.</p>	

Produktnummer	Produktname
02.43.03.01 ab 2024 (02.40.03.03 bis 2023)	RBN, zdi, KAoA, Fachplanung (Regionales Bildungsbüro des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld)
Ziel(e) im Haushalt 2024	
<p>Aufgabe ist der Betrieb und die Unterhaltung des "Regionalen Bildungsbüros". Zugehörige Leistungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Organisation und Nachbereitung von Sitzungen der Gremien im Bildungsnetzwerk, - die Planung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen und Projekten des Bildungsnetzwerkes, - die Unterstützung und Beratung von Schulen, - die Entwicklung von Konzepten, Vorlagen, etc., - die Mitarbeit bei der regionalen Bildungsberichterstattung, - die Sicherstellung der Vernetzung von Bildungsakteuren in der Region, - die Mitarbeit bei Evaluationsarbeiten, - die Sicherstellung der verwaltungsmäßigen Arbeiten. <p>Die allgemeinen Ziele des Regionalen Bildungsnetzwerkes sind</p> <ol style="list-style-type: none"> a) die Optimierung des regionalen Bildungsangebotes, b) die Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung und c) der Ausbau der Kooperations- und Vernetzungsstrukturen. <p>Eine weitere Aufgabe ist die Durchführung der "Kommunalen Koordinierung" im Rahmen des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss". Die zugehörigen Leistungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Verankerung einer nachhaltigen Berufs- und Studienorientierung für alle Schüler/innen, - die Systematisierung des Übergangs von der Schule in den Beruf und das Studium, - die Steigerung der Attraktivität des dualen Systems und - die Erstellung von Bildungsberichten. <p>In enger Kooperation mit regionalen Partnern, insbesondere der Wirtschaftsförderung, bildet das zdi-Netzwerk die Schnittstelle zwischen den MINT*-Akteuren (*Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) u.a. aus Schule, Hochschule und Unternehmen der Region und bündelt bestehende Strukturen im MINT-Bereich. Praxisnahe MINT-Projekte und Maßnahmen werden für Jugendliche in Kooperation mit regionalen Unternehmen über die gesamte Bildungskette hindurch entwickelt und durchgeführt. Als außerschulischer Lernort und zdi-Schüler:innenlabor wurde die MINT-Werkstatt in Dülmen am 31.05.2023 offiziell eröffnet. Das zdi-Netzwerk schafft insbesondere die Voraussetzung für das Einwerben und Koordinieren der hierfür vorgesehenen Projektmittel.</p>	
Zielerreichung	
<p>Für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis zum Stichtag 30.06.2024 wurden im Regionalen Bildungsnetzwerk (Bildungsbüro, zdi-Netzwerk, Kommunale Koordinierung KAoA, Fachplanung) insgesamt 65 Veranstaltungen und Arbeits- bzw. Netzwerktreffen zur Optimierung des regionalen Bildungsangebotes, Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie zum Ausbau von Kooperations- und Vernetzungsstrukturen umgesetzt. Hervorzuheben sind hierbei:</p> <p>Die von der Kommunalen Koordinierung „KAoA“ organisierte ganztägige StuBodienstbesprechung am 18.06. mit dem Schwerpunkt des fachlichen Inputs zu verschiedenen Angeboten zu den Themen Berufliche Orientierung und Übergang Schule Beruf durch externe Referenten.</p> <p>Im zdi-Netzwerk fand am 29.04.2024 erstmalig ein Roboterwettbewerb im Bereich „Robot-Performance“ im Kreis Coesfeld statt, bei dem die Teilnehmenden eine eigene, kreative Choreographie mit Musik und Geschichte für ihren Roboter zum Thema „Smart Cities – Städte als Lebensraum der Zukunft“ entwickelt haben.“</p> <p>Für das Regionale Bildungsbüro ist die Bildungs- und Chancenkonferenz am 13.06. zum Thema 75. Jahre Grundgesetz, die durch das Netzwerk Chancengerechtigkeit koordiniert wurde, besonders hervorzuheben.</p>	

Produktnummer	Produktname
02.51.10.02	Tagesbetreuung von Kindern
Ziel(e)im Haushalt 2024	
<p>Kinder werden in Tageseinrichtungen, Kindertagespflege und sonstigen Betreuungsangeboten (Tagesbetreuung von Kindern im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen) gefördert. Dazu wird das Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Tageseinrichtungen für Kinder (bis zum Schuleintritt), - im Rahmen von Kindertagespflege bei Tagespflegeeltern (max. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres) und - im Rahmen von Spielgruppenförderung (bis zum Kindergartenbesuch) <p>bedarfsgerecht aufgebaut und erhalten.</p> <p><u>Zielgruppen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres - Träger (freie und kommunale) von Tageseinrichtungen für Kinder - Kindertagespflegepersonen - Träger von Spielgruppen 	
Zielerreichung	
<p>Zum 15.03.2024 wurde die Kindergartenbedarfsplanung für das Kita-Jahr 2024/25 abgeschlossen. Dementsprechend wurde der Zuschussantrag beim Land NRW für 6.601 Kita-Plätze in 106 Kindertageseinrichtungen sowie 230 Plätze bei 75 Kindertagespflegepersonen gestellt.</p> <p>Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Kreisjugendamtsbezirk ist nach wie vor hoch. Die Anmeldequoten erreichen mit 49,02 % für die unter 3-jährigen Kinder und 97,50 % für die 3 bis 6-jährigen Kinder voraussichtlich erneut einen Spitzenwert im landesweiten Vergleich.</p> <p>Der akute Fachkräftemangel in der Kindertagesbetreuung bleibt auch im Kreis Coesfeld im nächsten Kita-Jahr eine der größten Herausforderungen. Immer mehr Stellen können nicht oder nicht vollständig nachbesetzt werden. Es fehlt an geeigneten Bewerbungen. Die Belastung des vorhandenen Personals ist dementsprechend hoch, so dass es dadurch auch immer häufiger zu Personalausfällen kommt. Das Regelangebot der Betreuung kann immer häufiger nicht aufrechterhalten werden. Eingeschränkte Öffnungszeiten, Notbetreuung, zeitweilige Gruppen- oder Einrichtungsschließungen sind die Folge. Dies stellt viele Familien vor große Herausforderungen und auch den Arbeitgebern fehlen die Eltern als Arbeitskräfte, wenn deren Kinder nicht verlässlich betreut werden können.</p> <p>Zudem belasten die in allen Bereichen gestiegenen Kosten auch die Kindertagesbetreuung. Durch den Anstieg der Fortschreibungsrates der Kindpauschalen um 9,65 % werden sowohl der Landeshaushalt als auch die kommunalen Haushalte deutlich stärker belastet als in den Vorjahren. Trotz dieser Steigerung bemängeln die Träger weiterhin die mangelnde Refinanzierung insb. der nach den letzten Tarifabschlüssen gestiegenen Personalkosten.</p> <p>Die Problematik des Fachkräftemangels als auch die der Finanzierung wirken sich auch bei der Schaffung neuer Betreuungsplätze aus. Es wird zunehmend schwieriger, Träger für mögliche neue Kindertageseinrichtungen zu finden bzw. bestehende Kindertageseinrichtungen weiter auszubauen.</p> <p>Alle Beteiligten - die Träger, die Kommunen und das Kreisjugendamt - sind sehr bemüht, gemeinsam im Rahmen der Möglichkeiten auf Kreisebene weiterhin ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot vorzuhalten und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.</p>	

Produktnummer	Produktname
03.66.01.01	Neu-, Um- und Ausbau [der Kreisstraßen]
Ziel(e) im Haushalt 2024	
<p>Neubau von 15,5 km Radwegen an Kreisstraßen bis zum Jahr 2027 entsprechend dem Radwegebauprogramm 2021</p> <p>Wertverbessernde Erneuerungsmaßnahmen in einem Umfang von 40 km bis zum Jahr 2027 entsprechend dem Rahmenbauprogramm Teil 1 + 2</p> <p>Erreichen einer Reinvestitionsquote (= Investitionen am vorhandenen Bestand p.a. / Abschreibungen p.a.) von >100 % zur Vermeidung des Wertverlustes des Straßenvermögens wegen Überalterung</p>	
Zielerreichung	
<p>„Neubau von 15,5 km Radwegen an Kreisstraßen bis zum Jahr 2027 entsprechend dem Radwegebauprogramm 2021“</p> <p>Die Zielsetzung wird voraussichtlich erreicht.</p> <p>„Wertverbessernde Erneuerungsmaßnahmen in einem Umfang von 40 km bis zum Jahr 2027 entsprechend dem Rahmenbauprogramm Teil 1 + 2“</p> <p>Die Zielsetzung wird voraussichtlich erreicht.</p> <p>„Erreichen einer Reinvestitionsquote von >100 % zur Vermeidung des Wertverlustes des Straßenvermögens wegen Überalterung“</p> <p>Die Zielsetzung wird voraussichtlich erreicht.</p>	

Produktnummer	Produktname
04.01.02.01	Kreientwicklung, Wirtschaftsförderung
Ziel(e) im Haushalt 2024	
<p>Die Leistungen dieses Produktes, und hier vor allem die vielfältigen Projekte, sind hauptsächlich in ihrer Wirkung auf die Strukturentwicklung, das Image und die Attraktivität des Kreises gerichtet. Die Strukturentwicklung, das Image und die Attraktivität werden allerdings nicht nur durch die Leistungen dieses Produktes, sondern durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Gleichmaßen ist die Zielerreichung nicht messbar und kann daher nicht mit einer Kennzahl dargestellt werden. Aus diesen Gründen erscheint die Formulierung von Zielen mit Kennzahlen für dieses Produkt als nicht sinnvoll.</p>	
<p>Die diesem Produkt zugordneten Projekte sind aktuell hauptsächlich den Bereichen Regional- und Strukturentwicklung sowie Wirtschafts- und Tourismusförderung, Nachhaltige Mobilität, Klimaschutz- und Klimafolgenanpassung, Digitalisierung des öffentlichen Lebens, energetische Gebäudesanierung sowie Heimat- und Europaförderung zu verorten. Zudem sind diesem Produkt auch Beteiligungen und Mitgliedschaften (z. B. wfc GmbH, Münsterland e. V., EUREGIO, AGFS) zugeordnet.</p>	
Zielerreichung	
<p>Arbeitsschwerpunkte im zweiten Tertial 2024 waren und sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Vorbereitung einer münsterlandweiten REGIONALE-Bewerbung, - der Abschluss des ÖPNV-Innovationsprojektes Bürgerlabor Mobiles Münsterland BüLaMo, - die Umsetzung mehrerer ÖPNV-Maßnahmen (Angebotsanpassung S60, Angebotsanpassung X/X90, Angebotsausweitung T54/R66), - die erfolgreiche Förderantragstellung für ein Klimafolgenanpassungsmanagement über das Förderprogramm DAS-ANK, - die Begleitung der Förderantragstellung „Natürlicher Klimaschutz“, - das Vorantreiben der Digitalisierung des öffentlichen Lebens über die Digitalagentur (u.a. weiteres Ausrollen des digitalen E-Lastenradsharings, Koordinierung des Ausbaus einer kreisweiten LoRa-WAN-Infrastruktur), - die Durchführung von Aktivitäten als „Europaaktive Kommune“ im Rahmen der Europawahlen (u. a. Durchführung Europapicknick, Poetry Slam-Workshops für Europaschulen), - die Umsetzung eines Kreiswettbewerbs im Rahmen von „Unser Dorf hat Zukunft“, - die Mitwirkung bei der „Schlösser und Burgenregion“ als touristisches Leitprojekt im Münsterland inklusive der erfolgreichen Antragsstellung für das EFRE-Projekt „Dein Schloss-Erlebnis“, - die Fortführung des Förderprogramms „Bildstöcke und Wegekreuze“ mit Unterstützung des Heimat-Fonds, - die Umsetzung des münsterlandweiten Vorhabens Ökomodellregion Münsterland, - die Fortschreibung der Strategischen Ziele und das Vorantreiben eines Nachhaltigkeitsberichts für den Kreis Coesfeld, - die vorbereitenden Arbeiten zur „Vorstudie Tiefengeothermie“ sowie die Durchführung der Regionalkonferenz Kommunale Wärmeplanung, - die Durchführung mehrerer Auftaktveranstaltungen zur Eröffnung der Fahrradsaison im Kreis Coesfeld, - die Vorbereitungen für den Projektauftritt des vierten Durchlaufs „Ökoprofit“ im Kreis Coesfeld, - die Auslobung des Klimapreises 2024, - die Veröffentlichung einer Kleinprojekteförderung des KlimaPaktes zur Durchführung von Veranstaltungen zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung. 	

6. Überblick über Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Im Haushaltsjahr 2024 stehen zum Berichtsstichtag 31.08.2024 Auszahlungsermächtigungen in Höhe von insgesamt rd. 104,62 Mio. € zur Verfügung. Hiervon entfallen

- rd. 48,57 Mio. € auf Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit laut Haushaltssatzung 2024. Geringfügige Wirtschaftsgüter (GWG) bis zu einem wertmäßigen Betrag von 800 € ohne Umsatzsteuer werden entsprechend § 36 Absatz 3 KomHVO NRW als Aufwand verbucht und die Auszahlung der laufenden Verwaltungstätigkeit zugeordnet.
- rd. 56,05 Mio. € auf investive Finanzermächtigungsübertragungen aus 2023 (lt. Entwurf des Jahresabschlusses 2023). Die für 2023 eingeplanten Investitionsauszahlungen konnten nicht bzw. nicht in voller Höhe ausgezahlt werden. Um die fachgerechte Weiterführung und Beendigung der Maßnahmen nicht zu gefährden, wurden diese Auszahlungsermächtigungen für Investitionen übertragen. Die nach 2024 übertragenen Ermächtigungen erhöhen die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan 2024 (Auswirkungen nur im Finanzplan).

Aus der folgenden Tabelle ist zu entnehmen, wie sich die Investitionsauszahlungen im Haushaltsjahr bis zum Berichtsstichtag entwickelt haben. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Zahlen in der Spalte „Ist“ insgesamt nur um Auszahlungen für Investitionen (Finanzmittelabfluss) handelt. Hierin enthalten sind keine Beträge aus Auftragserteilungen, da Vormerkungen hieraus in der Buchungssoftware nicht erfasst werden.

Produktbereich	Maßnahme	Plan gesamt	Ist	Verfügbare Restbetrag inkl. HH-Rest
01 Büro des Landrats	010119REP Reprographische Geräte	-20.000,00 €	-18.337,90 €	-1.662,10 €
	010124MOB Mobilität im Kreis Coesfeld	-100.000,00 €		-100.000,00 €
	010215FMO Gesellschafterdarlehen FMO	-32.325,00 €	-32.325,00 €	0,00 €
	010221ÖPNV Projekt Bürgerlabor Mobiles Münsterland	-1.250.400,00 €	-64.545,60 €	-1.185.854,40 €
	010418HIS Aufarbeitung NS-Zeit im Kreis Coesfeld	-34.500,00 €	-15.872,00 €	-18.628,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-1.437.225,00 €	-131.080,50 €	-1.306.144,50 €
11 Personal und Organisation	100318EGOV Hard- und Software für Verwaltungsdigitalisierung	-269.398,48 €	-54.760,84 €	-214.637,64 €
	110108PRST Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	-7.821.764,00 €		-7.821.764,00 €
	160113KH01 Standard-Software inkl. Netzwerk und Betriebssystem.	-207.500,00 €	-38.019,49 €	-169.480,51 €
	160213SCHU Hardware-Ergänzung für die Schulen (Verwaltungsab.)	-11.000,00 €		-11.000,00 €
	160312KH01 Lizenzen und Programme für Fachabteilungen	-512.895,00 €	-345.298,40 €	-167.596,60 €
	160412KH01 Vermessungstechnische Lizenzen und Programme	-70.000,00 €		-70.000,00 €
	160512KH01 Redundantes Server- und Speichersystem	-130.000,00 €	-2.640,60 €	-127.359,40 €
	160712KH01 Hardware-Ergänzung für die gesamte Verwaltung	-189.199,08 €	-180.401,75 €	-8.797,33 €
	162311KH01 EnterpriseAgreement (Vertrag mit Microsoft)	-180.000,00 €		-180.000,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-9.391.756,56 €	-621.121,08 €	-8.770.635,48 €

Produktbereich	Maßnahme	Plan gesamt	Ist	Verfügbare Restbetrag inkl. HH-Rest
20 Finanzen und Liegenschaften	100114KH01 Gebäudeleittechnik KH 1	-126.805,82 €		-126.805,82 €
	100119RWB Neubau Rettungswache Billerbeck	-2.199.435,13 €	-1.342.672,29 €	-856.762,84 €
	100216RVW Heizung, Lüftungstechn. u. energ. Sanierung RvW-BK	-8.930.187,62 €	-1.618.834,48 €	-7.311.353,14 €
	100219KH01 Sanierung und Umbau der Kantine KH I	-412.111,83 €	-258.815,56 €	-153.296,27 €
	100308KH01 Verwaltungsvermögen	-792.128,98 €	-207.314,93 €	-584.814,05 €
	100317GSN Geschw.-Scholl-Schule Qual.Standort	-147.787,92 €	-6.930,82 €	-140.857,10 €
	100517BBA Breitbandausbau Schulen (Gute Schule)	-192.192,71 €		-192.192,71 €
	100718VISC Raumlufttechnische Anlagen Burg Vischering	0,00 €		0,00 €
	100916RWN Neubau Rettungswache Nottuln	-1.701.820,46 €	-419.493,96 €	-1.282.326,50 €
	100919PRE Investive Planungsreserve Förderprogramme	-436.380,57 €		-436.380,57 €
	200121KAN Neuausstattung Küche Kantine KH I	-123.714,80 €	-123.714,80 €	0,00 €
	200122KH01 Kleinmaßnahmen und Geräte	-95.787,31 €		-95.787,31 €
	200123RWO Neubau Rettungswache Olfen	-297.000,00 €		-297.000,00 €
	200124ELA Errichtung Ladesäulen (E-Mobilität)	-100.000,00 €	-21.490,68 €	-78.509,32 €
	200221RWD Neubau Rettungswache Dülmen	-3.300.000,00 €		-3.300.000,00 €
	200222HWS Präventive Maßnahmen Hochwasserschutz	-100.000,00 €		-100.000,00 €
	200223MPST Mobilitäts- und Parkstation 'Altes Freibad'	-4.000.000,00 €	-1.110.194,67 €	-2.889.805,33 €
	200224HZA Umbau u. Sanierung Heizungsanlagen KH I bis KH V	-100.000,00 €		-100.000,00 €
	200320RWC Umbau Rettungswache Coesfeld	-414.000,00 €		-414.000,00 €
	200321RWS Erweiterung Rettungswache Senden	-450.000,00 €		-450.000,00 €
	200322PHO Errichtung Photovoltaikanlagen auf kr.eig Gebäuden	-195.663,61 €	-4.639,48 €	-191.024,13 €
	200323KH01 Erneuerung Haustechnik KH 01	-150.000,00 €		-150.000,00 €
	200421FWTZ Neubau Feuerwehrtechnische Zentrale Dülmen	-2.000.000,00 €	-888.411,40 €	-1.111.588,60 €
	200424RVW Energ. Dachsanierung Dienstwohnung RvW LH	-100.000,00 €		-100.000,00 €
	200521BAUH Erweiterung Kreisbauhof	-898.810,00 €		-898.810,00 €
	200522PICT Infrastruktur Ausbau Digitalisierung Pictorius-BK	-27.559,35 €		-27.559,35 €
	200621RWL Neubau Rettungswache Lüdinghausen	-3.480.315,28 €	-106.084,39 €	-3.374.230,89 €
	200622SVAD Err. Fertiggarage u. Fahrradüberdachung SVA Dülmen	-45.000,00 €	-4.478,99 €	-40.521,01 €
	200820RVW Errichtung Flucht- und Rettungstreppe RvW-BK Dülmen	-67.505,00 €	-1.179,22 €	-66.325,78 €
	200920GRU Erwerb Grundstücke für kreiseigene Zwecke	-2.179.636,11 €	-1.253,11 €	-2.178.383,00 €
	200921SVAD Modernisierung Straßenverkehrsamt Dülmen	-23.233,92 €		-23.233,92 €
	201020WOH Errichtung einer Wohnanlage in Lüdinghausen	-9.584.870,99 €	-430,14 €	-9.584.440,85 €
201120KLS Erweiterung Kreishaus I einschl. Kreisleitstelle	-5.457.575,73 €	-663.562,25 €	-4.794.013,48 €	
201920STN Schutzraum zur Mehrfachnutzung Steverschule	-99.830,36 €	-12.351,56 €	-87.478,80 €	
Saldo des Produktbereiches	-48.229.353,50 €	-6.791.852,73 €	-41.437.500,77 €	
21 Allgemeine Finanzwirtschaft	DARL. NRW Aufnahme Darlehen NRW.BANK	-41.666,66 €		-41.666,66 €
	DARL2020GS Aufnahme Darlehen Gute Schule 2020 (interne Verrechn.)	0,00 €	-376.640,00 €	376.640,00 €
	TILGUNG Auszahlungen für Darl.-Tilgungen	-2.317.649,43 €	-1.965.943,25 €	-351.706,18 €
	Saldo des Produktbereiches	-2.359.316,09 €	-2.342.583,25 €	-16.732,84 €

Produktbereich	Maßnahme	Plan gesamt	Ist	Verfügbare Restbetrag inkl. HH-Rest
32 Sicherheit und Ordnung	320116RW Gerätewagen für den Rettungsdienst	-150.000,00 €		-150.000,00 €
	320122KLS Technik Kreisleitstelle (Neubau)	-640.160,00 €	-52.460,77 €	-587.699,23 €
	320123ATEM Technische Ausstattung Atemschutzübungsstrecke	-147.969,13 €	-147.907,67 €	-61,46 €
	320124KAT Ausstattung Katastrophenschutz	-10.000,00 €		-10.000,00 €
	320208RWD Krankentransportwagen	-462.067,67 €	-10.936,82 €	-451.130,85 €
	320210RWL Transporter-Fahrgestelle RTW	-824.620,00 €	-122.584,21 €	-702.035,79 €
	320217ABC Umsetzung eines kreisweiten ABC Schutzkonzeptes	-404.596,68 €	-383.048,42 €	-21.548,26 €
	320220RWC Digitale Meldeempfänger (DME)	-4.787,85 €	-4.787,60 €	-0,25 €
	320223RW Notstromversorgung der Rettungswachen	-421.310,28 €		-421.310,28 €
	320224RKB Umsetzung Rettungskonzept Bahnunfall	-125.000,00 €		-125.000,00 €
	320308RWA Rettungstransportwagen	-986.888,28 €	-27.444,09 €	-959.444,19 €
	320314SCHL Schlauchwaschanlage für die Kreisschlauchpflege	-90.000,00 €		-90.000,00 €
	320315RWC Erneuerung/Upgrade d. digital. Alarmierungstechnik	-350.000,00 €		-350.000,00 €
	320320RW Pilotprojekt 5G	-107.997,98 €		-107.997,98 €
	320323DABH Digitalisierung Ausländerbehörde	-150.000,00 €	-49.030,24 €	-100.969,76 €
	320324WVBB Umsetz. Konzept Wald-u. Vegetationsbrandbekämpfung	-300.000,00 €		-300.000,00 €
	320409RW Mobiliar Rettungswachen	-270.127,52 €	-84.812,25 €	-185.315,27 €
	320410RW Digitalfunkgeräte	-10.933,29 €		-10.933,29 €
	320415RW Ausbildungsgeräte RettAss und NotSan	-103.126,22 €	-5.059,40 €	-98.066,82 €
	320508RWN Notarzteinsetzungsfahrzeuge	-50.000,00 €		-50.000,00 €
	320509RW Digitale Datenerfassung und QM	-105.396,71 €	-97.881,48 €	-7.515,23 €
	320608RW Medizintechnische Geräte	-87.798,67 €	-8.061,48 €	-79.737,19 €
	320708RW Navigation für Rettungsd.-Fahrzeuge	-10.000,00 €	-2.971,83 €	-7.028,17 €
	320808RWC Erneuerung Technik Leitstelle	-198.563,67 €	-10.621,94 €	-187.941,73 €
	321008RW Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	-11.214,57 €	-1.210,00 €	-10.004,57 €
	321108FW Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	-25.557,06 €	-17.917,43 €	-7.639,63 €
	32FSCHUTZ LZ Feuerschutzpauschale	-15.000,00 €		-15.000,00 €
		Saldo des Produktbereiches	-6.063.115,58 €	-1.026.735,63 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	350118BGA Büroausstattung ZAB	-8.000,00 €		-8.000,00 €
	350218KFZ Fahrzeuge für die ZAB	-1.088.000,00 €	-95.862,00 €	-992.138,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-1.096.000,00 €	-95.862,00 €	-1.000.138,00 €
36 Straßenverkehr	360118MGMA mobile Geschwindigkeitsmessanlage	-75.000,00 €	-15.441,48 €	-59.558,52 €
	360119SGMA Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen	-482.945,58 €	-103.390,77 €	-379.554,81 €
	Saldo des Produktbereiches	-557.945,58 €	-118.832,25 €	-439.113,33 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittel- überwachung	390119ASP Ausrüstungsgegenstände zur Bekämpfung der ASP	-150.000,00 €		-150.000,00 €
	390124PKW Anschaffung PKW für Proben- und Tiertransporte	-45.000,00 €		-45.000,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-195.000,00 €	0,00 €	-195.000,00 €
40 Schule, Bildung und Kultur	400111TEST Ausstattung der schulpsych. Beratungsstelle	-4.000,00 €		-4.000,00 €
	400116FSP Ausstattung der Pestalozzischule FS Lernen	-72.724,17 €	-39.959,16 €	-32.765,01 €
	400118VISC Ausstattung Burg Vischering	-15.000,00 €		-15.000,00 €
	400121STN Ausstattung der Steverschule in Nottuln	-15.745,32 €	-12.843,68 €	-2.901,64 €
	400208PPAN Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen	-29.410,00 €		-29.410,00 €
	400308PEST EDMOND-Medien für das Medienzentrum	-26.924,26 €	-6.028,38 €	-20.895,88 €
	400508OVNB Ausstattung des OvNB-Berufskollegs	-310.377,17 €	-61.753,05 €	-248.624,12 €
	400608PBK Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs	-742.286,69 €	-54.965,06 €	-687.321,63 €
400708RVW Ausstattung des RvW-Berufskollegs	-413.611,22 €	-45.524,94 €	-368.086,28 €	
	Saldo des Produktbereiches	-1.630.078,83 €	-221.074,27 €	-1.409.004,56 €
51 Jugendamt	510115ZUW Inv.-Förderung Einrichtung Kinder- / Jugendarb.	-35.000,00 €		-35.000,00 €
	510116ZUW Inv. Förderung U3	-1.700.000,00 €	-177.372,00 €	-1.522.628,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-1.735.000,00 €	-177.372,00 €	-1.557.628,00 €
53 Gesundheitsamt	530121TMOD Technische Modernisierung Gesundheitsamt	-199.121,90 €	-23.324,00 €	-175.797,90 €
	Saldo des Produktbereiches	-199.121,90 €	-23.324,00 €	-175.797,90 €

Produktbereich	Maßnahme	Plan gesamt	Ist	Verfügbare Restbetrag inkl. HH-Rest	
62 Vermessung und Kataster	620208KH02 Vermessungsgeräte	-33.000,00 €	-27.596,97 €	-5.403,03 €	
	Saldo des Produktbereiches	-33.000,00 €	-27.596,97 €	-5.403,03 €	
66 Straßenbau und -unterhaltung	660112BAUH Lastkraftwagen	-400.000,00 €		-400.000,00 €	
	660211SEF Fahrzeug für Radwege	-276.120,00 €	-280.688,87 €	4.568,87 €	
	660314BAUH Ersatzbeschaffung für einen Streckenwagen	-130.000,00 €		-130.000,00 €	
	660315BAUH Ersatzbeschaffung Bagger	-55.154,42 €		-55.154,42 €	
	660415BAUH Ersatzbeschaffung Anhänger	-20.151,00 €		-20.151,00 €	
	660709BAUH Kleingeräte	-61.070,00 €	-2.261,00 €	-58.809,00 €	
	660908BAUH Fahrzeuge und Geräte	-57.691,00 €	-9.520,00 €	-48.171,00 €	
	66K Deckenerneuerungen und nicht gef. Straßenbaumaßn.	-3.859.310,38 €	-1.363.732,18 €	-2.495.578,20 €	
	66K/LZA Blindengerechte Umrüstung von Lichtzeichenanlagen	-51.032,95 €		-51.032,95 €	
	66K01/AN2R Erneuerung Radweg K 1 AN 2 Havixbeck	-50.000,00 €		-50.000,00 €	
	66K01/K51 Radwege und Querungshilfen K 01 / K 51 Havixbeck	-553.689,94 €	-117.485,52 €	-436.204,42 €	
	66K02/A13R Bürgerradweg K 2 AN 13 Senden-Nordkirchen (1. BA)	-1.292.524,09 €	-715.000,78 €	-577.523,31 €	
	66K02/AN11 Erneuerung K 02 AN 11 Nordkirchen einschl. Radweg	-552.209,32 €		-552.209,32 €	
	66K02/AN3 Ausbau der K 2 AN 3 in Olfen-Vinum	-1.924.670,67 €		-1.924.670,67 €	
	66K02AN5,6 Radweg K 2 AN 5 und 6 in Olfen-Vinum	-19.501,08 €	-200,00 €	-19.301,08 €	
	66K04KV/HE 3. Abschnitt Bau Mini-KV Garten-/Herrenstr. Senden	-53.741,07 €		-53.741,07 €	
	66K04KV/MÜ 4 Abschnitt Bau KV Münster-/W-Haverkamp-Str Senden	-850.000,00 €	-2.543,03 €	-847.456,97 €	
	66K07/AN3 Erneuerung K 7 AN 3 in Olfen	-1.996.813,18 €		-1.996.813,18 €	
	66K08/AN1R Radweg K 8 AN 1 Olfen	-5.000,00 €		-5.000,00 €	
	66K08/AN5 Erneuerung der Brücken Füchtelner Mühle in Olfen	-50.000,00 €		-50.000,00 €	
	66K09/AN4 Brücke über die Lippe im Zuge der K 9 / AN 4	-221.815,03 €	-3.191,00 €	-218.624,03 €	
	66K10/AN1R Radweg K 10 AN 1 Senden-Ottmarsbocholt (1.BA)	-2.107.665,20 €		-2.107.665,20 €	
	66K11/AN5 Sanierung Brücke K11 (AN 5) über die Stever	-255.189,02 €		-255.189,02 €	
	66K11/AN5R Radweg K 11 AN 5 Schapdetten	-20.017,68 €	-30,35 €	-19.987,33 €	
	66K11/B525 Ausbau Knotenpunkt B 525/K 11 Nottuln	-600.000,00 €		-600.000,00 €	
	66K13/A10R Radweg K 13 AN 10 in Buldern	-67.175,46 €	-9.917,13 €	-57.258,33 €	
	66K13/A15R Radweg K 13 AN 15 in Darup	-112.439,13 €	-6.353,87 €	-106.085,26 €	
	66K13/A17R Radweg K 13 AN 17 in Billerbeck	-128.802,10 €	-7.205,45 €	-121.596,65 €	
	66K13/AN17 Ausbau und Umgestaltung der K13/AN17 OD Darup	-19.033,10 €		-19.033,10 €	
	66K16/AN4R Radweg K 16 AN 4 in Lüdinghausen	-320.000,00 €		-320.000,00 €	
	66K17/AN1 Neubau Radweg an der K17/AN1 und K 16/AN4 Dülmen	-746.109,89 €	-14.615,00 €	-731.494,89 €	
	66K17/AN2B Kostenbeteiligung Erneuerung DB-Bahnbrücke Dülmen	-20.000,00 €		-20.000,00 €	
	66K17N K 17n Dülmen Brücke	-1.108.575,51 €		-1.108.575,51 €	
	66K17N/STR K17n Dülmen Straße	-1.513.680,70 €		-1.513.680,70 €	
	66K22/AN1 Erneuerung K 22 AN 1 in Havixbeck	-3.530.000,00 €		-3.530.000,00 €	
	66K27A3+4R Radweg K 27 AN 3+4 in Dülmen	-950.410,89 €	-13.330,15 €	-937.080,74 €	
	66K39/A3,4 Radweg K 39 AN 3 & 4 in Davensberg	-2.086.344,30 €	-6.902,00 €	-2.079.442,30 €	
	66K39/AN3B Brücke K 39 AN 3 in Davensberg	-48.284,43 €		-48.284,43 €	
	66K48/AN4 Umgestaltung der K 48 AN 4 in Coesfeld-Lette	-7.457,67 €		-7.457,67 €	
	66K49A1+2R Radweg K 49 AN 1+2 in Dülmen	-50.000,00 €		-50.000,00 €	
	66K50/AN1 Ausbau K 50 / AN 1 in Havixbeck	-1.147.042,20 €	-1.869,92 €	-1.145.172,28 €	
	66K51/AN2 Grundhafte Erneuerung der K 51 AN 2 OD Havixbeck	-1.470.771,43 €	-21.774,62 €	-1.448.996,81 €	
	66K60/AN1R Radweg K 60 AN 1 in Senden	-1.050.000,00 €	-2.268,14 €	-1.047.731,86 €	
	66K72/AN1 Sanierung Brücke über Steinfurter Aa K72/AN1	-62.738,45 €		-62.738,45 €	
	66KRAD Deckenerneuerung auf Radwegen an versch. Kreisstr.	-902.901,07 €	-168.898,43 €	-734.002,64 €	
		Saldo des Produktbereiches	-30.805.132,36 €	-2.747.787,44 €	-28.057.344,92 €
	70 Umwelt	700116ERS Flächenkauf aus Ersatzgeldern	-300.000,00 €	-235.692,29 €	-64.307,71 €
700121FÜC Erwerb Füchtelner Mühle		-581.770,00 €	0,00 €	-581.770,00 €	
700122KH01 Arbeitsausrüstung (Untere Naturschutzbehörde)		-3.000,00 €		-3.000,00 €	
70FINANZ Erwerb von Sonstigen Finanzanlagen (vgl. Hinweise 3+4 zu Ziff. 4, Seite 21)		-1,00 €	-5.013.111,50 €	5.013.110,50 €	
Saldo des Produktbereiches		-884.771,00 €	-5.248.803,79 €	4.364.032,79 €	
Summe		-104.616.816,40 €	-19.574.025,91 €	-85.042.790,49 €	